



EJAM DE STAT – STAATSPRÜFUNG – ESAME DI STATO
Ann de scola– Schuljahr – Anno scolastico **2025/2026**

DOCUMËNT DL CUNSËI DE TLAS
BERICHT DES KLASSEN-RATES
DOCUMENTO DEL CONSIGLIO DI CLASSE

Tlas/Klasse/Classe: **5 A**

Sezion: **AMINISTRAZION, FINANZES Y MARKETING**
Fachrichtung: **VERWALTUNG, FINANZWESEN UND MARKTING**
Indirizzo: **AMMINISTRAZIONE, FINANZA E MARKETING**



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE ANGABEN.....	2
Leitbild der Wirtschaftsfachoberschule "Raetia" St. Ulrich	2
Beschreibung der schulischen Infrastruktur	2
Studentafel – Fachrichtung Verwaltung, Finanzen und Marketing	3
Unterrichtszeiten.....	3
Zusammensetzung des Klassenrates.....	4
Kontinuität der Lehrpersonen.....	4
ANGABEN ZUR KLASSE	5
Vorstellung der Schülerinnen und Schüler.....	5
Klassenprofil	5
Erreichte Bildungsziele im Hinblick auf das Bildungsprofil der Fachrichtung	6
Wissen	6
Kompetenzen	7
Fähigkeiten	7
Bildungswege für übergreifende Kompetenzen in der „Schule – Arbeitswelt“	7
Simulazioni d’esame.....	8
Projekte und schulbegleitende Tätigkeiten im Laufe des Schuljahres.....	8
Fächerübergreifende Aktivitäten, Themen und Projekte, Gesellschaftliche Bildung	9
Unterrichts- und Arbeitsformen.....	15
Bewertungskriterien für Fachnoten – Anpassung durch das Lehrerkollegium am 28.11.2023....	16
Betragensnote	18
Schulguthaben.....	20
Tabelle Bildungsguthaben	21
PRÜFUNGSPROGRAMME	23

ALLGEMEINE ANGABEN

Leitbild der Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ St. Ulrich

Die Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ versteht sich als modernes Ausbildungszentrum in den Bereichen Wirtschaft, Touristik und Sprachen sowie Sport, auf welche sich die drei Sektionen Marketing, Tourismus und Sprachen sowie Sport stützen.

Das Institut setzt auf die Kombination von umfassender Allgemeinbildung und praxisorientierter Ausbildung in Betriebswirtschaft, Informatik, Tourismus, Sprachen und Sport.

Das Bildungsangebot folgt dem in den ladinischen Tälern Südtirols bewährten paritätischen Unterrichtsmodell. Neben dem Fach Ladinisch wird fächerbezogen in deutscher und italienischer Sprache unterrichtet. Dieses offene Schulsystem bietet den Schülerinnen und Schülern Chancen und Möglichkeiten neben den Fremdsprachen Englisch, Spanisch und Russisch, die Muttersprache Ladinisch und die beiden Landessprachen Deutsch und Italienisch gut zu beherrschen.

Beschreibung der schulischen Infrastruktur

Das Schulgebäude befindet sich in der Reziastraße 295. Die Schule verfügt über:

- ✓ 2 PC-Räume
- ✓ 1 Raum für die Übungsfirma
- ✓ 1 Physik- und Chemielabor
- ✓ 2 Turnhallen
- ✓ 1 Sports & Health Lab
- ✓ 1 Bibliothek
- ✓ 1 Aula Magna
- ✓ 1 Sekretariat

Stundentafel – Fachrichtung Verwaltung, Finanzen und Marketing

Unterrichtsfächer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Religion (D/I/L)	1	1	1	1	1
Ladinisch (L)	2	2	2	2	2
Deutsch (D)	4	4	3	4	4
italienisch (I)	4	4	4	3	4
Englisch (E)	3	3	3	3	3
Geschichte (D)	2	2	2	2	2
Mathematik (D)	4	4	3	3	3
Recht- und Wirtschaftskunde (I)	2	2			
Biologie und Erdwissenschaften (D)	2	2			
Physik und Chemie (D)	2	2			
Geografie (D)	2	2			
Wirtschaftsgeografie (D)			2		
Informations- und Kommunikationstechnologie (D/I)	2	2	2	2	
Betriebswirtschaft (I)	2	2	6	9	8
Rechtswissenschaften (I)			3	3	3
Volkswirtschaft (D)			3	2	3
Sport (I)	2	2	2	2	2
Zusätzl. Lernangebot	2	2			1
Wochenstunden	36	36	36	36	36
Unterrichtsstunden in Deutsch	16	16	15	13	12
Unterrichtsstunden in Italienisch	12	12	15	17	17

Unterrichtszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30
2. Stunde	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20
3. Stunde	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10
4. Stunde	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55
Pause	15 Min.	15 Min.	15 Min.	15 Min.	15 Min.
5. Stunde	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00
6. Stunde	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45
7. Stunde	13.55 – 14.45		13.55 – 14.45		
8. Stunde	14.45 – 15.35		14.45 – 15.35		
9. Stunde	15.35 – 16.20		15.35 – 16.20		

Zusammensetzung des Klassenrates

Lehrpersonen	Fach	Wochenstunden
Maria Delago (Sept.-Jänner) / Karin Kostner (Jänner-Juni)	Religion	1
David Lardschneider	Ladin	2
Paola Mathieu	Italiano	4
Maria Insam	Deutsch	4
Maria Insam	Geschichte	2
Verena Moroder	English	3
Jessica Pitschieler	Economia aziendale	8
Iacun Prugger	Angewandte Mathematik	3
Lisa Brembati	Diritto	3
Evelyn Fill	Volkswirtschaft	3
Simon Stuffer	Scienze motorie e sportive	2
Federico Simoncini Olivelli	Aggiuntivo Marketing	1
Jennifer Niederkofler Frisch	Integration	15
Alex Haider	Integration	16
Marc Senoner	Integration	3
Schulführungskraft: Dr. Bernhard Flatscher		

Kontinuität der Lehrpersonen

Fach	3. Klasse – Lehrperson	4. Klasse – Lehrperson
Religion	Maria Delago	Maria Delago
Ladin	David Lardschneider	David Lardschneider
Deutsch	Valentina Comploi	Maria Insam
Geschichte	Valentina Comploi	Maria Insam
Italiano	Federica Franchi	Silvia Pizzinini
English	Verena Moroder	Verena Moroder
Angewandte Mathematik	Barbara Insam	Barbara Insam
Wirtschaftsgeografie	Sandra Überbacher	/
Tecnologie dell'informazione e della comunicazione	Michaela Messner	Michaela Messner
Economia Aziendale	Albert Pizzinini	Jessica Pitschieler
Diritto	Marco Maraner	Lisa Brembati
Volkswirtschaft	Evelyn Fill	Evelyn Fill
Scienze motorie e sportive	Simon Stuffer	Simon Stuffer
Integration	/	Jennifer Niederkofler Frisch; Marc Senoner; Ivan Kostner

ANGABEN ZUR KLASSE

Vorstellung der Schülerinnen und Schüler

Die Klasse 5A der Fachrichtung VFM setzt sich aus den folgenden Schülerinnen und Schülern zusammen:

1	Demetz	Miriam
2	El Hachimi	Mouad
3	Fill	Matteo
4	Gasser	Alex
5	Glira	Selina
6	Petritsch	Rafael
7	Plancker	Arik
8	Rabanser	Maria
9	Überbacher	Daniel
10	Vanzi	Lukas
11	Villanueva Gonzales	Andryu Steven

Klassenprofil

Die Klasse besteht aus 11 Schülerinnen und Schülern, davon 3 Mädchen und 8 Jungen. Ursprünglich hatte die Klasse mit 18 Lernenden begonnen, jedoch kam es insbesondere zwischen der ersten und zweiten Klasse zu großen Veränderungen durch zahlreiche Zu- und Abgänge. Auch im Lehrkörper gab es in den ersten Jahren erhebliche Wechsel, was die Entwicklung der Klassengemeinschaft zusätzlich beeinflusste.

Trotz dieser herausfordernden Ausgangssituation hat sich die Klasse insgesamt gut entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler sind im Laufe der Jahre deutlich reifer geworden, haben als Gruppe zusammengefunden und verschiedene Herausforderungen gemeinsam bewältigt. Der Zusammenhalt innerhalb der Klasse kann daher als stabil bezeichnet werden.

Im Unterricht zeigt sich die Klasse überwiegend ruhig und grundsätzlich lernwillig, wobei die Mitarbeit teilweise eher passiv bleibt. Es lässt sich zwar gut mit der Klasse arbeiten, jedoch mangelt es häufig an Eigeninitiative.

Die Leistungen der Klasse bewegen sich insgesamt im mehr oder weniger zufriedenstellenden Bereich. In den letzten zwei Jahren wurde die Klasse vor allem von einer Integrationslehrerin begleitet, was sich unterstützend auf die individuelle Förderung ausgewirkt hat.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in der vierten Klasse auf dem CLIL-Unterricht im Fach Volkswirtschaft, wodurch fachliche Inhalte in Englisch vermittelt wurden und zusätzliche Kompetenzen gefördert werden konnten.

Es gibt Schüler/innen mit Funktionsdiagnosen bzw. Funktionsbeschreibungen. Ein/e Schüler/in legt eine Abschlussprüfung außerhalb der Matura ab und erhält eine Kompetenzbescheinigung.

Erreichte Bildungsziele im Hinblick auf das Bildungsprofil der Fachrichtung

Die Schüler/innen haben sich

- ein insgesamt gutes Allgemeinwissen auf der Basis der einzelnen und ihrer Lebenserfahrung angeeignet.
- mit den zivil- und steuerrechtlichen Vorschriften eines Unternehmens befasst und wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe, Organisation und Planung Bescheid.
- Kenntnisse über Verwaltung aus betriebswirtschaftlicher, ökonomischer und juridischer Sicht angeeignet.
- mit fremden Kulturen auseinandergesetzt; u.a. durch den Sprachaufenthalt nach Irland (3. Klasse) und die Bildungsreise nach Wien (4. Klasse).

Wissen

Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Laufe der Oberschule

- ✓ ein gutes Allgemeinwissen auf der Basis der einzelnen Fächer und ihrer Lebenserfahrung angeeignet.
- ✓ mit den zivil- und steuerrechtlichen Vorschriften eines Unternehmens befasst und wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe, Organisation und Planung Bescheid.
- ✓ Kenntnisse über Verwaltung aus betriebswirtschaftlicher, ökonomischer und juridischer Sicht angeeignet.
- ✓ mit fremden Kulturen auseinandergesetzt: u.a. der kulturelle Austausch in Dublin (Mai 2024) hat zum Verständnis und zur Toleranz anderer Kulturen und Lebensweisen beigetragen.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- ✓ sich in Italienisch, Deutsch und Ladinisch in den verschiedenen mündlichen und schriftlichen Sprechsituationen ausreichend bis sehr gut zurechtfinden.
- ✓ in Englisch sowohl fachlich als auch situationsbezogen ausreichend bis ausgezeichnet schriftlich und mündlich kommunizieren.
- ✓ betriebswirtschaftliche Berichte und Dokumente interpretieren und verfassen und Marketingkonzepte analysieren und selbst gestalten.
- ✓ betriebswirtschaftliche Fallstudien und Simulationen analysieren und recht gut lösen.
- ✓ volkswirtschaftliche Zusammenhänge erläutern.
- ✓ geschichtliche Entwicklungen nachzeichnen und Beziehungen zwischen und zu historischen Ereignissen herstellen.
- ✓ Zusammenhänge zwischen geschichtlichen Ereignissen und literarischen Strömungen herstellen und Entwicklungstendenzen aufzeigen.
- ✓ mit mathematischen Formeln und Modellen umgehen und diese in der Praxis anwenden.
- ✓ mit verschiedenen Computerprogrammen umgehen.
- ✓ Unterschiedliche Online-Plattformen zur persönlichen Fortbildung sowie für die berufliche Kommunikation nutzen.

Fähigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler haben

- ✓ genügende bis sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeiten
- ✓ genügende bis ausgezeichnete logische Fähigkeiten
- ✓ zufriedenstellende bis sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- ✓ die Fähigkeit, in einem Team mitzuarbeiten sowie auch die Fähigkeit, Entscheidungen selbstständig zu treffen
- ✓ gute bis ausgezeichnete motorische Fähigkeiten

Bildungswege für übergreifende Kompetenzen in der „Schule – Arbeitswelt“

Das Praktikum wurde in den ersten drei Wochen des Schuljahres 2025/2026 in den folgenden Betrieben absolviert. Das Feedback der Schüler/innen war durchwegs positiv. Zudem besuchte die Klasse eine Veranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung mit mehreren Referenten aus den verschiedensten Berufssparten.

Nachname	Vorname	Name Betrieb	Ort
Demetz	Miriam	Rechtsanwaltskanzlei Mulser	Bozen
El Hachimi	Mouad	ITAS Versicherungen	Bozen
Fill	Matteo	Contor Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	Brixen
Gasser	Alex	Dolomiti Superski	Kastelruth
Glira	Selina	Union Generela di Ladins dla Dolomites	St. Ulrich
Petritsch	Rafael	Conad Supermarket	St. Ulrich
Plancker	Arik	Studio legale Wielander & von Walther & Unterholzner	Bozen
Rabanser	Maria	ACC - Agentur für Creativa Communication	Innsbruck
Überbacher	Daniel	Rechtsanwaltskanzlei PMAB	Bozen
Vanzi	Lukas	Brandnamic GmbH	Brixen
Villanueva Gonzales	Andryu Steven	Gemeinde St. Ulrich	St. Ulrich

Simulazioni d'esame

Verrà realizzata una simulazione della prima e seconda prova scritta entro maggio. Inoltre viene concessa la possibilità di svolgere una prova orale facoltativa a giugno.

Projekte und schulbegleitende Tätigkeiten im Laufe des Schuljahres

- Orientierungstag an den Universitäten Innsbruck und Verona: 16.03.2026
- Public Speaking Workshop: 12.03, 19.03.2026
- Simulazioni di colloqui di lavoro: 17.04., 24.04.2026

Percorsi e contenuti interdisciplinari 2025/2026

5 A

TEMA GENERALE	MATERIE	ARGOMENTI	COMPETENZE AQUISITE
Südtiroler Autonomie	Geschichte	Autonomiestatute 1948 und 1972; Scheinautonomie; Silvius Magnago	Es wird die Fähigkeit erlangt, aktuelle gesellschaftliche Themen geschichtlich zu beurteilen. Außerdem wird das Bewusstsein für kulturelle Vielfalt und demokratische Mitbestimmung gefördert.
	Volkswirtschaft	Etappen der Entwicklung der Südtiroler Autonomie; Finanzautonomie	Die Schüler*innen analysieren die Entwicklung der Autonomie in Südtirol, indem sie zentrale historische Ereignisse und politische Konflikte erklären. Sie bewerten die Bedeutung der Autonomie für das Zusammenleben verschiedener Sprachgruppen und stellen Bezüge zu aktuellen politischen Entwicklungen her.
	Diritto	Il sistema politico dell'Alto Adige - Il sistema elettorale e gli organi che compongono la Provincia Autonoma di Bolzano	Capacità di distinguere tra Regioni a statuto ordinario e speciale e conoscenza specifica degli organi e dei loro ruoli, oltre che comprensione dei meccanismi di convivenza come la proporzionale dei gruppi linguistici.
	Ladin	L Statut de Autonomia y la scunanza di ladins: te 3 rujenedes	L/a studënt/a tucova de ruvé a savëi la fundamëntes dla scunanza dla mendranzes, l Statut de Autonomia, la rejons y la nia-rejons di ladins.
Konflikte im Wandel der Zeit	Geschichte	1. Weltkrieg	Die Schülerinnen lernen die Ursachen und Folgen des Krieges zu verstehen und zu erklären. Sie können politische Entwicklungen

		und Bündnisse analysieren und sie kritisch bewerten.
Volkswirtschaft	Zwischenkriegszeit – Wirtschaftliche Entwicklung und Ursache Weltwirtschaftskrise (Keynes)	Die Schülerinnen erklären die Ursachen der Weltwirtschaftskrise von 1929 und beschreiben zentrale wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie erläutern die Ansätze von John Maynard Keynes zur Krisenbewältigung und stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen her.
Geschichte	2. Weltkrieg	Die Schülerinnen verstehen die Zusammenhänge von Diktatur, Ideologie und Krieg und lernen, historische Quellen zu analysieren und verschiedene Perspektiven einzunehmen. So wird ein Bewusstsein für Menschenrechte und Verantwortung entwickelt.
Geschichte	Kalter Krieg	Die Lernenden können den Konflikt zwischen den Supermächten und die Teilung der Welt erklären. Die Schülerinnen lernen, politische Systeme zu vergleichen und kritisch zu beurteilen.
Geschichte; English	Iran	Die Schülerinnen verstehen politische und religiöse Entwicklungen im Nahen Osten. Sie lernen, aktuelle Konflikte historisch einzuordnen und zu analysieren und entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Perspektiven und Interessen zu bewerten.
Deutsch	Der Kälbermarsch	SchülerInnen erlangen die Fähigkeit, Verbindungen zwischen geschichtlichen Ereignissen und der Literatur herzustellen.
Italiano	Prima guerra mondiale: interventismo e guerra di trincea	Gli studenti sono messi di fronte a due concezioni della guerra: la guerra come “sola igiene del mondo” dei Futuristi e la descrizione

			della guerra di trincea, di Giuseppe Ungaretti in "L'Allegria".
	Italiano	Seconda guerra mondiale e resistenza	Gli studenti apprendono la realtà italiana tra il 1943-45, attraverso le parole di Italo Calvino ne "Il sentiero dei nidi di ragno" (lettura: La pistola).
Etica e responsabilità	English	Gun laws in the U.S.	Students develop the ability to analyze and discuss the social, political and ethical dimensions of gun laws in the U.S., using current events to form informed opinions and engage in evidence-based debate.
	Italiano	Ebrei; omosessualità	Gli studenti scoprono le analogie fra un giovane ebreo e un medico omosessuale accomunati da un comune destino di esclusione e segregazione sociale attraverso la lettura integrale de "Gli occhiali d'oro" di G.Bassani. Gli studenti apprendono la disumanità dei campi di sterminio nazisti attraverso le parole di Primo Levi. Lettura "Sul fondo" tratta da "Se questo è un uomo".
	Religion	Respekt vor Meinung, Wahrheit, Lügen und Gewissen; Was macht mich aus? Wo komme ich her?	Die Schüler und Schülerinnen können abstrakte Themen mit Bezug auf das eigene Leben und der eigenen Existenz begreifen und darüber reflektieren. Sie können die eigenen Gedanken mit Worten ausdrücken und einen tieferen Sinn aufarbeiten.
Global Goals – Agenda 2030	English	Business ethics and green economy	Students are able to analyze global challenges and find solutions by focusing on local issues and practices (see Goals 8 & 12).
	Deutsch	Ziel 16: Ziviler Ungehorsam/ Proteste	Die SchülerInnen erkennen, welche Verantwortung Individuen und Gruppen in gesellschaftlichen

			Prozessen tragen und wie sie diese tragen können.
	Economia aziendale	<p><u>Il bilancio socio-ambientale – Sostenibilità e CSR</u>: Il percorso ha analizzato come le aziende comunicano il proprio impatto sociale e ambientale attraverso la Responsabilità Sociale d'Impresa.</p> <p><u>Marketing e Reputazione</u>: Gli studenti hanno studiato le strategie di "Green Marketing", vedendo come il bilancio socio-ambientale rafforzi l'immagine del brand e il legame con il territorio.</p>	Capacità di valutare l'andamento aziendale non solo sotto il profilo del profitto (ottica quantitativa), ma anche sotto quello del valore generato per il territorio e l'ambiente (ottica qualitativa).
L mond dl lëur	English	Career and Study Pathways	Students develop self-awareness, research and decision-making skills by reflecting on their internship experiences, exploring career and study options, and setting realistic goals for their future.
	Economia aziendale	<p><u>Tirocinio formativo in azienda</u></p> <p>Il progetto ha permesso agli studenti di applicare le conoscenze del quadriennio e l'esperienza IFS in contesti reali. In base all'orientamento dell'azienda ospitante, è stato approfondito uno dei seguenti</p>	<p>Competenze Tecniche: Gestisco il ciclo documentale e le registrazioni in partita doppia attraverso software gestionali ed Excel, garantendo il rispetto delle scadenze fiscali e normative.</p> <p>Competenze Trasversali: Opero con puntualità e risolvo imprevisti collaborando nel team, mantenendo una comunicazione professionale e una chiara visione dei miei obiettivi futuri.</p>

		ambiti: amministrativo- contabile, giuridico, finanziario, commerciale e del marketing.	
Understanding current issues	English	Good-news stories	The students give presentations on positive news.
	Deutsch	Die aktuellen 10 Minuten	Schüler/innen erlangen die Fähigkeit, sich mündlich gut auszudrücken und an Diskussionen teilzunehmen. Zudem fördert der Unterricht das Präsentieren, das kritische Denken und den sicheren Umgang mit Sprache.
	Volkswirtschaft	Aktualität Zeitungsartikel	Die Schüler*innen analysieren aktuelle Zeitungsartikel zu geopolitischen Spannungen, indem sie Ursachen, beteiligte Akteure und Interessen herausarbeiten. Sie bewerten die Auswirkungen dieser Konflikte auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und ordnen die Ereignisse in globale Zusammenhänge ein.
	English	Current affairs	The students get familiar with current affairs in Iran, the USA, Venezuela, and about NATO (see English program for more details).
Who Am I? Identity in a Changing World	English	<i>Born a Crime</i> by Trevor Noah	Students develop an understanding of how personal and cultural identity is shaped by language, history and society.
	Deutsch	Dichterinnen im 20. Jahrhundert	Geschichtliches Verständnis, Hineinversetzen in die Frauen aus den 50er- und 60er-Jahren, Frauen in Hauptrollen (Selbstbehauptung, Eintreten für die eigenen Rechte, Gleichstellung).

	Geschichte	Die Option 1939 und Südtirolgeschichte im Allgemeinen	Die Schüler verstehen die historischen Hintergründe der Option von 1939 und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung. Dementsprechend setzen sie sich mit Fragen der persönlichen und kulturellen Identität auseinander und reflektieren, wie politische Entscheidungen die Zugehörigkeit und das Selbstverständnis von Menschen beeinflussen.
	Italiano	Il tema dell'identità frantumata nel '900	Attraverso l'opera di Luigi Pirandello e di Italo Svevo, gli studenti apprendono il problema dell'identità in un mondo privo di certezze come quello dei primi del '900.

Educazione Civica

Materia	Contenuto
Fächerübergreifendes Thema „Puma und Adidas“:	
• Volkswirtschaft	Puma und Adidas – internationale Produktionsketten
• Economia aziendale	La business idea dei fratelli Dassler & analisi degli indici di bilancio
• Deutsch	Ziviler Ungehorsam
• Geschichte	Das Wunder von Bern
• English	Create your own advertising video
• Marketing	Social media battle: chi comunica meglio?
English	A brief insight into Afghan history; <i>Apartheid</i> in South Africa; Current affairs (with focus on democracy): Venezuela, Iran, NATO, Charlie Kirk
Volkswirtschaft	Aktuelle geopolitische Spannungen
Deutsch	Proteste: Versuch einer Definition, Vergleich mit Filmen, Wie sieht Widerstand aus?, Random acts of

	kindness, May Ayim: Afrodeutsch II
Geschichte	Proteste: Zeichen des Widerstandes, Wichtige Protestbewegungen
Diritto	La democrazia diretta: lo strumento del referendum costituzionale
Italiano	<p>Tre temi a scelta fra:</p> <p>1. Il diritto di protesta: Leggi costituzionali: art 17,18,19,20. Articolo giornalistico di Amnesty International sulla manifestazione pro-Palestina del 5/10/24 a Roma. Riflessione sulle possibili limitazioni del diritto di protesta.</p> <p>2. La Street art come arte di protesta e dissenso. Esempi scelti dagli studenti.</p> <p>3. Protestare attraverso la letteratura, l'arte, la canzone. Esempi, scelti dagli studenti, su come gli artisti esprimono dissenso o protesta attraverso la loro arte.</p> <p>4. La rivoluzione geopolitica mondiale. Riflessioni sulle tesi di Lucio Caracciolo (visione video) relative al crollo dell'Impero americano e le sue conseguenze di ordine mondiale.</p>
Mathematik	Glücksspiele

Unterrichts- und Arbeitsformen

Die unterschiedlichen Unterrichts- und Arbeitsformen können den jeweiligen Prüfungsprogrammen entnommen werden.

Im Allgemeinen wird darauf hingewiesen, dass der Unterricht in allen Fächern fortlaufend darauf zielt, die Theorie mit der Praxis zu verbinden, um den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die sie in ihrer Lebensrealität umsetzen können. In einigen didaktischen Einheiten wurde nach Absprache mit den verschiedenen Lehrpersonen fächerübergreifend gearbeitet.

Dank der Anwendung unterschiedlicher didaktischer Methoden (Lehrervortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Lernwerkstatt, usw.) wurden verschiedene Arbeitstechniken geübt und interdisziplinäre Kompetenzen gefördert. Auf die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Unterrichtsgeschehen wurde großer Wert gelegt.

Bewertungskriterien für Fachnoten – Anpassung durch das Lehrerkollegium am
28.11.2023

Die Schüler/innen werden während des Schuljahres je nach Fach anhand von mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfungen bewertet. Die Lehrpersonen legen nicht nur Wert auf die bloße Wiedergabe von angelerntem Wissen, sondern auch auf Kompetenzen und Fähigkeiten eines jeden einzelnen Schülers, selbstständig die in den verschiedenen Fächern behandelten Themen zu verbinden und sich eine kritische Auslegung der Inhalte anzueignen. Die Leistung wird auf Grund der von der Lehrperson festgesetzten Lernziele folgendermaßen festgestellt und ausgedrückt:

NOTE - URTEIL	BEWERTUNGSKRITERIEN
10 - ausgezeichnet	Der/die Schüler/in hat in allen Lernbereichen auch anspruchsvolle Ziele sicher erreicht, weist ausgezeichnete Fähigkeiten und Kenntnisse auf und verfügt über einen fachspezifischen und treffenden Wortschatz. Er/sie kann Inhalte selbstständig verarbeiten, Gelerntes zielführend anwenden und auf neue Situationen übertragen. Er/sie ist in der Lage, Zusammenhänge herzustellen, verfügt über ein sicheres Urteilsvermögen und bereichert den Unterricht mit kritischen Beiträgen. Er/sie beherrscht Arbeitstechniken und Strategien, die weit über den Durchschnitt hinaus gehen und führt die ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben mit Fleiß und Hingabe aus. Er/sie erzielt hervorragende Leistungen.
9 - sehr gut	Der/die Schüler/in hat in allen Lernbereichen die Ziele erreicht und verfügt über sehr gute Fähigkeiten und Kenntnisse. Gelerntes kann er/sie problemlos auch fächerübergreifend anwenden. Er/sie kann zu verschiedenen Situationen fundierte Stellungnahmen abgeben und beherrscht die erforderlichen Arbeitstechniken und -strategien sicher. Er/sie kann gewisse Lerninhalte auch selbstständig erarbeiten. Im Unterricht arbeitet sie/er aktiv mit und bringt kritische Beiträge ein. Die Vorbereitung ist beständig und gründlich.
8 - gut	Der/die Schüler/in hat die meisten Ziele und Kompetenzen erreicht und beherrscht die meisten der behandelten Themen. Sie/er kann Kenntnisse selbstständig verarbeiten sowie Schlüsse daraus ziehen und beteiligt sich mit persönlichen und passenden Beiträgen am Unterricht. Sie/er ist in der Lage, in verschiedenen Situationen Sachverhalte differenziert zu beurteilen. Die vermittelten Arbeitstechniken und Strategien beherrscht sie/er weitgehend. Das Studium ist konstant. Er/sie arbeitet mit und kann fächerübergreifende Verbindungen herstellen.
7 - zufriedenstellend	Der/die Schüler/in erreicht großteils die vorgegebenen Ziele in allen Lernbereichen. Er/sie versteht das Wesentliche der Inhalte und kann

	diese in bekannten Situationen korrekt anwenden. Er/sie ist in der Lage, gewisse Problemstellungen zu lösen und fächerübergreifend einfache Zusammenhänge herzustellen. Aufgaben erledigt er/sie selbstständig und verantwortungsbewusst. Er/sie verfügt über zufrieden stellende Fähigkeiten.
6 - zufriedenstellend	Der/die Schüler/in erreicht das Minimum der vorgegebenen Ziele. Sie/er beherrscht einfache Inhalte und kann nach vorgegebenen Mustern arbeiten. Die Inhalte kennt er/sie zwar ausreichend, kann sie aber nicht kritisch aufarbeiten beziehungsweise nur teilweise fächerübergreifende Verbindungen herstellen. Wichtige Arbeitstechniken beherrscht sie/er und kann sie selbstständig anwenden. Sie/er weist gewisse Unsicherheiten auf, findet sich jedoch mit Hilfe von strukturierten Lösungswegen, Denkanstößen und Hilfen zurecht. Einsatz und Fleiß sind genügend. Die Fähigkeiten entsprechen der Mindestanforderung.
5 - ungenügend	Die Schülerin/der Schüler hat viele der vorgegebenen Lernziele trotz individueller Hilfeleistungen nicht erreicht. Inhalte beherrscht sie/er nur lückenhaft und mit großen Unsicherheiten. In Teilbereichen können auch große Mängel vorliegen, die als schwerwiegend negativ beurteilt werden müssen. Grundlegende Arbeitstechniken fehlen teilweise oder ganz. Sie/er tut sich sehr schwer, fächerübergreifend Zusammenhänge herzustellen. Der Schüler/die Schülerin zeigt geringen Einsatz für das Fach und widmet sich wenig dem Studium. Die Arbeitsweise ist oberflächlich und unordentlich. Unter diesen Voraussetzungen scheint die Schülerin/der Schüler den Anforderungen der nächsten Klassenstufe nicht gewachsen.
4 - schwerwiegend ungenügend	Die Schülerin/der Schüler hat die vorgegebenen Lernziele trotz individueller Hilfeleistungen nicht erreicht und weist teils nur bruchstückhafte Grundkenntnisse und – Fähigkeiten auf. Sie/er beherrscht zahlreiche Inhalte nicht und ist nicht in der Lage, zielführende Arbeitstechniken und -strategien anzuwenden. Sie/er ist nicht in der Lage, fächerübergreifend Zusammenhänge herzustellen. Seine/ihre Arbeitsweise ist unordentlich, er/sie zeigt kein Interesse am Schulfach und widmet sich kaum dem Studium. Es ist nicht absehbar, dass die Schülerin/der Schüler den Anforderungen der nächsten Klassenstufe gewachsen ist.

Nicht klassifiziert

Konnte von einem Schüler/einer Schülerin aufgrund häufiger Absenzen oder aufgrund Leistungsverweigerung keine angemessene Anzahl von Bewertungen erreicht werden, so wird der Schüler/die Schülerin im entsprechenden Fach im ersten Semester nicht klassifiziert. Ist der Schüler/die Schülerin am Ende des ersten Halbjahres nicht klassifiziert, bedeutet dies

grundsätzlich, dass der Schüler/die Schülerin nachträglich Zusatzprüfungen ablegen muss, um einen positiven Leistungsstand nachzuweisen. Lehrpersonen, die bei den Bewertungskonferenzen für einen Schüler/eine Schülerin keine Klassifizierung geben können, begründen dies schriftlich. Am Ende des zweiten Semesters ist die Bewertung „nicht klassifiziert“ nicht vorgesehen.

Betragensnote

Folgende Indikatoren werden für die Bewertung der Betragensnote herangezogen:

Bei der Zuweisung der Betragensnote werden gemäß den Ansprüchen im Leitbild der Schule folgende Aspekte berücksichtigt:

- Respektvoller Umgang mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- Mitarbeit und gezeigtes Interesse,
- Einsatzbereitschaft und Fleiß,
- Nachhaltiger und sorgsamer Umgang mit Allgemeingut
- Erfüllung der Schulpflichten

Die Noten sind im Einzelnen wie folgt definiert:

Voto di condotta	Criteri di valutazione
10	<p>Lo studente/la studentessa rispetta pienamente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza assidua delle lezioni • Pieno rispetto degli orari • Impegno assiduo e propositivo nelle attività didattiche • Atteggiamento corretto e positivo nei riguardi della comunità scolastica • Rispetto e utilizzo responsabile del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Puntualità nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza • Assenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari
9	<p>Lo studente/la studentessa rispetta in massima parte il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza regolare delle lezioni • Rispetto degli orari • Impegno costante e collaborativo nelle attività scolastiche • Atteggiamento corretto nei riguardi della comunità scolastica • Rispetto e utilizzo responsabile del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Puntualità nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza

	<ul style="list-style-type: none"> • Assenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari
8	<p>Lo studente/la studentessa rispetta prevalentemente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza non sempre regolare alle lezioni • Ritardi saltuari alle lezioni o alle attività organizzate dalla scuola • Impegno e collaborazione incostanti durante le attività didattiche • Comportamento non sempre corretto nei confronti della comunità scolastica • Episodi di uso irresponsabile o irrispettoso del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Svolgimento delle consegne scolastiche e presentazione delle giustificazioni per assenza non sempre puntuali • Presenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari
7	<p>Lo studente/la studentessa rispetta parzialmente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza irregolare alle lezioni • Ritardi frequenti alle lezioni o alle altre attività organizzate dalla scuola • Impegno limitato nelle attività didattiche e scarsa collaborazione • Comportamento irrispettoso verso la comunità scolastica • Uso improprio e scarso rispetto del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Frequenti ritardi nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza • Presenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari • Infrazione del divieto di fumo nell'area scolastica
6	<p>Lo studente/la studentessa rispetta in minima parte il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza irregolare alle lezioni • Ritardi frequenti alle lezioni o alle altre attività organizzate dalla scuola • Scarso impegno nelle attività didattiche e persistente disturbo in classe • Comportamento spesso irrispettoso nei confronti della comunità scolastica • Uso improprio e irrispettoso del materiale scolastico, degli arredi e delle strutture scolastiche • Persistenti ritardi nell'adempimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenze • Presenza di più richiami scritti o provvedimenti disciplinari
5	<ul style="list-style-type: none"> • Lo studente/la studentessa dimostra una totale mancanza di rispetto per il Regolamento d'Istituto e per la Carta dello studente

	<ul style="list-style-type: none"> • Sospensione per periodi superiori a 15 giorni e successiva assenza di positivi ed apprezzabili cambiamenti del comportamento
--	--

Schulguthaben

Das Schulguthaben errechnet sich grundsätzlich aus dem Notendurchschnitt. Der Notendurchschnitt umfasst alle Fächer inkl. die Bewertung des Verhaltens und des fächerübergreifenden Lernbereichs Gesellschaftliche Bildung, jedoch mit Ausnahme des Faches Religion. Für die Zuweisung der Punkte sieht das Ministerium laut Legislativdekret Nr. 62/2017 den in Tabelle 1 angeführten Schlüssel vor. Falls die Verhaltensnote weniger als 9 beträgt, wird laut Art. 15, comma 2-bis des genannten Dekrets automatisch die niedrigere Punktezahl der entsprechenden Bandbreite zugewiesen (Anwendung der letztgenannten Bestimmung ab dem Schuljahr 2024/25; siehe Rundschreiben der ladinischen Bildungsdirektion zur staatlichen Abschlussprüfung 2024/25).

Tabella 1:

Media dei voti	Fasce di credito classe terza	Fasce di credito classe quarta	Fasce di credito classe quinta
$M < 6$			7-8
$M = 6$	7-8	8-9	9-10
$6 < M \leq 7$	8-9	9-10	10-11
$7 < M \leq 8$	9-10	10-11	11-12
$8 < M \leq 9$	10-11	11-12	13-14
$9 < M \leq 10$	11-12	12-13	14-15

A ciascun allievo, viene assegnato il punteggio inferiore della banda di oscillazione corrispondente alla media dei voti; successivamente gli può venire assegnata l'integrazione suddetta sulla base dei seguenti elementi:

- assiduità alla frequenza,
- interesse ed impegno nella partecipazione al dialogo educativo nelle attività curricolari,
- interesse ed impegno nella partecipazione alle attività scolastiche extracurricolari,
- se la media dei voti è pari o superiore a 0,5
- crediti formativi conseguiti all'esterno.

Per la definizione dei "pesi" di tali elementi vedi la Tabella di valutazione degli elementi aggiuntivi.

Non si attribuisce il credito in caso di non promozione dell'allievo alla classe successiva.

All'alunno che è stato promosso dopo aver superato l'esame di riparazione alla penultima classe o all'ultima classe del corso di studi, il Consiglio di Classe può integrare in sede di scrutinio finale dell'anno scolastico successivo il punteggio minimo assegnato, nei limiti previsti dalla banda di oscillazione cui appartiene il punteggio.

Credito formativo (deliberato da parte del Collegio dei Docenti in data 28.04.2022)

Il credito si deve riferire ad attività svolte durante l'anno scolastico in corso o l'ultimo periodo estivo, al di fuori della scuola frequentata e le competenze acquisite devono rientrare negli

obiettivi del corso di studi frequentato. Il credito formativo comprende **al massimo 1 punto** per ogni anno scolastico del triennio.

Possono essere assegnate anche frazioni di punto, ma la somma totale deve essere arrotondata al punto intero (se pari o superiore a 0,50). Per quel motivo il Collegio dei Docenti ha deciso di semplificare l'assegnazione dei punti creando solo due categorie di attività: da 0,5 punti e da 0,3 punti. Se secondo i criteri previsti dal ministero può essere applicato il credito formativo, basterà quindi o un'attività da 0,5 punti o due da 0,3 per aver diritto all'assegnazione del punto di credito formativo.

Tabelle Bildungsguthaben

Attività da 0,5 punti		Attività da 0,3 punti	
Esame di bi- o trilinguismo "C1"		Esame di bi- o trilinguismo "B2"	
CAE (livello C1)		First Certificate (level B2)	
DELE - (nivel B2)		DELE - Diploma de Español como Lengua Extranjera (nivel B1)	
TRKI – livello B1		TRKI – livello A2	
Esame ECDL advanced		Corso di lingua all'estero	min.14 gg
Attività agonistico - sportiva liv. internazionale		Esame ECDL	
Gruppo musicale "Cominai" (per tutto l'anno)		Collaboratori di Orange Juice	almeno 2 edizioni
Diploma musicale (oro o argento) e assimilati		Esperienze lavorative attinenti al corso	min.30 gg
		Esperienze nel volontariato	min.50 ore annuali
		Attività agonistico - sportiva liv. nazionale	
		Attività agonistico - sportiva liv. provinciale	
		Collaborazione in biblioteca (per tutto l'anno)	
		Collaborazione Podcast	min.3 puntate
		Ripetizione nello studentato per alunni dell'ITE	min.10 ore

	Attività ludico-culturale con partecipazione costante	min.50 ore annuali
	Rappresentanti nei consigli di classe	
	Rappresentanti all'interno del Consiglio d'Istituto e del Comitato degli studenti e delle studentesse	
	Rappresentanti nella Consulta provinciale	

Alle Erfahrungen, für welche um Bildungsguthaben angesucht wird, müssen dokumentiert und belegt sein. Für gewisse Tätigkeiten sind auch Selbsterklärungen ausreichend. Die Bildungsguthaben müssen analytisch aufgelistet sein und werden dann zum Schulguthaben dazugezählt. **Die Gesuche um die Anerkennung der Bildungsguthaben müssen innerhalb 22. Mai abgegeben werden.**

PRÜFUNGSPROGRAMME

Fach: Religion
Wochenstunden: 1
Lehrperson: Prof. Kostner Katrin

Klassensituation und erreichte Lernziele

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler, die Schülerin kann:

- Selbstreflektion der eigenen Person
- Akzeptanz verschiedener Glaubensgruppen
- Auseinandersetzung mit dem individuellen Glauben

Unterrichtsmethoden

- Präsentationen von Seiten der Lehrperson
- Recherche der Klasse
- offene Diskussionen
- Gruppenarbeiten

Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

- Mitarbeit
- Aktive Erarbeitung der vorgegebenen Aufgabenstellungen
- Wiedergabe der selbst erarbeiteten Inhalte
- Respekt gegenüber des Unterrichtsfaches und der Mitschüler/innen und deren Meinung

Behandelte Themen

Themenbereich 1:	Theodizeefrage und Religionskritik
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Die Klasse setzt sich mit der Theodizeefrage auseinander und bildet sich eine Meinung zur eigenen Glaubenseinstellung
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, Diskussion, Präsentation, Dokumentar

Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können Kritiken am katholischen Glauben erarbeiten und sich auf Basis der eigenen Glaubenseinstellung ein Bild machen</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 8 Stunden</i>

Themenbereich 2:	Kalendersysteme und Zeitrechnung in verschiedenen Religionen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Die Klasse lernt über unterschiedliche Arten der Zeitrechnung in verschiedenen Religionen.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, Diskussion
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können erkennen und vergleichen wie unterschiedliche Religionen sich mit ähnlichen Themen beschäftigen. Die Relativität des Begriffes "Zeit" kommt zum Vorschein</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 4 Stunden</i>

Themenbereich 3:	Ethik
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Respekt vor Meinung, Wahrheit, Lügen und Gewissen, Was macht mich aus? Wo komme ich her?
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Verschiedene Bereiche zum Thema Ethik werden hauptsächlich mit der Klasse durch Präsentationen von Seite der Lehrperson und durch Diskussionen mit der Klasse erarbeitet
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können abstrakte Themen mit Bezug auf das eigene Leben und der eigenen Existenz begreifen und darüber reflektieren. Sie können die eigenen Gedanken mit Worten ausdrücken und einen tieferen Sinn aufarbeiten</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 4 Stunden</i>



Themenbereich 4:	Fastenzeit
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Fasten wird in allen Weltreligionen als Ausdruck des Glaubens praktiziert. Die Schüler/innen recherchieren in Gruppen wie unterschiedliche Glaubensgemeinschaften Fasten als religiöse Praxis einsetzen und Teilen die erlangten Informationen mit den Mitschülern/innen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, eigenständige Recherche der Klasse
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können erkennen und vergleichen wie unterschiedliche Religionen sich mit ähnlichen Themen beschäftigen</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 3 Stunden</i>

Themenbereich 5:	Pilgern*
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Pilgern als religiöser Ausdruck des Glaubens, verschiedene Pilgerwege der katholischen Religion
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, eigenständige Recherche der Klasse
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen setzen sich mit Eigenreflektion, Selbstfindung und religiöser Meditation auseinander. Was bringt Menschen dazu, lange und anstrengende Wege auf sich zu nehmen? Durch individuelle Recherche erarbeitet die Klasse verschiedene Pilgerwege und stellt diese anschließend der Klasse vor</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 3 Stunden</i>

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit * gekennzeichnet

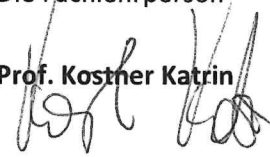
St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervetreter


.....

.....

Die Fachlehrperson

Prof. Kostner Katrin



Materia: Ladin
Ëura de nseniamënt: 2
Nseniant: Prof. David Lardschneider

Situazion dla tlas y obietifs arjonc

L program de viers dl ejam de maduranza à tëüt ite chisc ciamps:

- La familia y i liams de parentela: lèn genealogich
- La rujenedes y si liams de parentela
- La rujeneda ie persunalità
- La rujeneda y si strutura
- La cuestions dla rujeneda, di idioms y di subidioms
- La nterferënzes linguistiches y la manieres de dì
- L Statut de Autonomia y la scunanza di ladins cun la cumpededa dla jënt

I studënc à cunescënzes mesanes nchin scialdi bones te chisc ciamps, y desmostra nteres per la materia. I sculeies ladins à na segurëza mesana nchin scialdi bona tla rujeneda, i tudësc sà danz mé do la rata puech ladin, cie che taca adum cun la cumpunëta struturela dla scola nstëssa.

Metoda de nseniamënt

La metoda de nseniamënt ie stata n pert chëla tradiziunela, fruntela, ma aldò de n manejamënt empirich de cunlaurazion, y for cialan de mutivé l sculé y la sculea a se fé na si minonga y a la lascé a l savëi, tres tëutes de posizion ndividuela y te discusions te tlas. Na pert di cuntenuc ie unii fai tres lëures de grupa, cun nfruscedes, tuedes y nrescides. L ie nce unì fat discusions, per miuré l nivel dl gherdëina dal pont de ududa dla fonetica, morfologia, dl lessich, dla sintassa y dl test te n cheder culturel che sibe gherdëina, per cialé de tò y tres, tan inant che la va, la nterferënzes dala doi rujenedes tudëscia y taliana. Nsciuma, coche vel' un dijova zacan: l ie unì cialà de n "ladin nët".

Criteres de valutazion

Tenian cont dla situazion cuncreta di studënc, tla minonga che l savëi de basa n con' dla rujeneda y cultura ladina ne n'ie nia massa grant pervia dla situazion struturela particulera dl nseniamënt de ladin, che ie stat do la rata puech, àn ulù dé inant cunescënzes genereles n con' dla rujeneda, la storia, la cultura, la geografia, y d'autri ciamps de relevanza, zënza jì ite massa spezificatamënter ti ciamps desferënc. L/a studënt/a tuova de ruvé a savëi dut chël che ie cumpedà su tl program tlo dessot, a vester bon de cunlië la ntraunides storiches desferëntes cun la situacions sozieles y – chësc vel per i studënc ladins – a cunëscer bën la grafia ladina y la gramatica ladina, cun si categories y regules fundamenteles.

Argumënc tratei

Argumënt 1:	Lèn genealogich ndividualisà
Cuntenuc tratei	<ul style="list-style-type: none">• Nfrusceda, tueda y nrescida dl lèn genealogich ndividualisà

	<ul style="list-style-type: none"> • Terminologia ladin di inuemes de parentela • Lën genealogich de uniun/una • Paredlé I lën genealogich naturel cun la geneologia dla rujenedes
Material didatich	Lëns genealogics bele danman y scenó da fé ex novo.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tucova de ruvé a savëi dut chël che à da n fé cun si familia slargeda ora y cunlië la ntraunides storiches deserëntes cun la situazions sozieles. L ie n mesun de furmazion, ma nce de sozialsazion tla familia, cun na udleda al aspet storich dla familia y de si raion. Chësc dëssa pona nce vester la fudamënta per paredlé na familia naturela cun na familia de rujenedes, cun si paralelism strënc.
Tëmp	10h

Argumënt 2:	Comunicazion y personalità: I ladin/gherdëina, na rujeneda danterite?" - Analisa do plu ponc de ududa; I ladin, ala pèr de duta l'otra rujenedes dl mond
Cuntenuc tratei	<p><u>IA. La familia y i liams de parentela: lën genealogich</u></p> <p><u>IB. Aspet genetich-geografich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grupa indoeuropea • Posizionamënt dla cater grupes retoromaniches • Grupa fino-ugrica • Grupa dla rujenedes turches cun aglutinazion • Grupa sino-tibetica • Grupa arabich-semitica • Grupa de ncurpurazion <p><u>II. Aspet gramatichel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fonem • Morfem • Lessem • Sintassa • Test • Prosodica • Cultura <p><u>III. Aspet soziolinguistich, definizion de rujeneda, live! diastratich y diatopich y diafasich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rujeneda auta: cunvenzion de rujeneda.

	<ul style="list-style-type: none"> • Idiom o dialet: nivel geografich strënt. • Soziolet: rujeneda particulera de na grupa soziela. • Idiolet: rujeneda de familia. <p><u>IV. L sistem lolo y i systems numerics da 2 a 10.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mudé dal sistem dl 10 ti altri systems. • Mudé dai systems lolo o dl doi nchin al sistem dl 9, via tl sistem dl 10. <p><u>*V. Lingua franca y esperanto</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ladino“: medieue (nia ladin!): ebraich-romanich-nordafican. • Pidgin: prim nivel de “mescedoz”- taca adum cun la culunialisazion. • Creol: svilup gramatichel y soziel dla rujeneda pidgin – “istituzionalisazion” dla rujeneda. • Esperanto: rujeneda „artefiziela“ cun fundamënta romanica y germanica cun regules belau “matematches”. <p><u>*VI. Nterferënzes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Definizion y analisa. • L model ladin de nterferënza. <p><u>*VII. La rujeneda coche organn</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rujeneda: facultà de rujeneda che MÉ la jënt à. Cumbinazion de natura y cultura. <p><u>*VIII. Comunicazion y personalità</u></p> <p>La rujeneda va sëura la comunicazion strënta ora, la nes nes dà n ncësa, na personalità singula y coletiva y na identità singula y coletiva.</p>
Material didatich	Script de ©David Lardschneider. Nrescides tres google, IA.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tucova de ruvé a paredlé na familia naturela cun na familia de rujenedes, cun si paralelism strënc. L dëssa tumé tl uedl la valivanza de vester y de denità dla grupa ladina cun si rujeneda, ala pèr de duta l’altra rujenedes dl mond. Oradechël iel da analisé l aspet gramatichel struturel de na rujeneda, cun l ladin che à inò la medema denità y valuta de d’altra rujenedes, nscila nce per l aspet soziolinguistich. N dëssa nce ntënder cieche ie “naturel” y cieche ie “artefiziel” te na rujeneda. L ladin dëssa, ala fin dla

	finedes, unì ntendù te si valuta sota de identità y personalità singula y coletiva, nscila te si mpurtanza per l vester de uniun/a che toca pra la cumenanza ladina.
Tëmp	30h

*Argumënt 3:	La nterferënzes linguistiches y la manieres de di:
Cuntenuc tratei	Unì, ruvé, diventé Deberieda y adum De, sun, n con' de Scialdi, truep, dassënn, n grum La sajons: sustantif y agetif L dà y l ie L partitif „n“ L topic Nce y ënghe Debujën y adurvé Nce y ënghe
Material didatich	Material njenià ca dal maester.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tucova de ruvé a savëi l manejamënt a puntin y avisa de vel' maniera de di, coche pars pro toto de sensibilizazion de viers dla semantica y dla strutura plu sota dl gherdëina
Tëmp.	6h

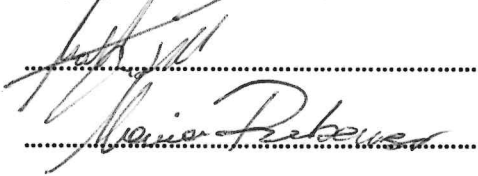
*Argumënt 4:	*L Statut de Autonomia y la scunanza di ladins: te 3 rujenedes
Cuntenuc tratei	Nfrusceda, tueda y nrescida: <ol style="list-style-type: none"> 1. La cumpededa dla jënt y dla uniteies abitatives. 2. Lëur publich y cuatier soziel. 3. I bumser. 4. L Pachet y Silvius Magnago. 5. L proporz. 6. Ciunes ie pa la seves dl Statut de Autonomia? 7. Cie dij pa l articol 19 dl Statut de Autonomia?

	8. Ciunes ie pa la mesures de scunanza per i ladins?
Material didatich	L Statut de Autonomia. Cudejel dla Provinzia.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tuvova de ruvé a savèi la fundamèntes dla scunanza dla mendranzes, l Statut de Autonomia, la rejons y la nia-rejons di ladins.
Tèmp	6h

***I cuntenuc cun * ie sun l program da traté do che l documènt di 15 de mei ie unì scrit**

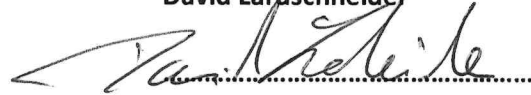
Urtijèi, ai 05.05.2026

l reprejentanc dla sculées/di sculeies



l nseniant

David Lardschneider



Materia: Italiano
Ore settimanali: 4
Docente: Prof. Paola Mathieu

Profilo della classe e obiettivi raggiunti

La classe 5A è composta da 11 ragazzi, 3 femmine e 8 maschi. La sottoscritta segue la classe solo da quest'anno.

La classe è composta da madrelingua ladini, al di fuori di due ragazzi di madrelingua spagnola e araba.

Il livello linguistico della classe è nel complesso buono, ma con delle variazioni interne. Nel complesso il gruppo classe è attento, organizzato e studioso; la classe va un po' stimolata alla partecipazione attiva: porre domande, partecipare alle discussioni, esporre i propri punti di vista. Talvolta la classe manifesta una certa infantilità, soprattutto nei rapporti interni fra i compagni.

Nella classe è presente un alunno con un PDP e uno con un PEI. La docente si atterrà in ogni caso alle disposizioni deliberate dal Consiglio di classe e inserite nel PDP/PEI.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di

- formulare in modo chiaro il proprio pensiero e le proprie opinioni nel corso di una discussione e controbattere efficacemente alle argomentazioni altrui.
- esprimere con pertinenza e approfondimento critico un proprio giudizio in merito a questioni di attualità.
- utilizzare autonomamente tecniche e strategie di lettura per individuare le informazioni e la struttura del testo.
- comprendere testi letterari complessi, saperne comunicare in maniera efficace i contenuti, saperli contestualizzare e commentare.
- produrre un testo scritto secondo le diverse tipologie di testo richieste (testo letterario, argomentativo, espositivo).
- effettuare collegamenti nell'ambito della letteratura italiana e in ambito interdisciplinare.

Metodologie didattiche

La maggior parte delle lezioni sono state svolte in maniera frontale, introducendo di regola il periodo storico-letterario, le correnti letterarie, l'autore e i testi letterari. Si è fatto ricorso a video documentari e a filmati. Si è dato spazio alle precognizioni personali, alla discussione in classe, a possibili collegamenti storici o con la letteratura tedesca ed europea.

In classe sono state spiegate le tre tipologie di scrittura previste dall'esame di stato e sono state messe alla prova durante tutto l'anno scolastico, attraverso la stesura di temi letterari, argomentativi ed espositivi su argomenti di attualità.

Criteria di valutazione

- Interrogazioni orali.

Vengono valutati: la riproduzione, comprensione e completezza dei contenuti trattati; la capacità di ragionamento e il pensiero interdisciplinare; la correttezza espressiva; l'efficacia comunicativa; la proprietà lessicale e grammaticale.

- Verifiche scritte (tre tipologie testuali secondo il modello dell'Esame di Stato).

Vengono valutate: la correttezza morfosintattica; l'adeguatezza e la ricchezza lessicale; l'ortografia e la punteggiatura; la correttezza contenutistica; la capacità di pensiero; la struttura del testo.

- Test.

Viene valutata la correttezza della risposta e la formulazione e correttezza espositiva in caso di domande aperte.

Contenuti

Ambito tematico 1:	La seconda metà dell'Ottocento. Verismo e Giovanni Verga (1840-1920)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none">❖ Contesto storico e culturale:<ul style="list-style-type: none">- La seconda rivoluzione industriale.- Il positivismo.- Il naturalismo francese e il verismo italiano.❖ Giovanni Verga:<ul style="list-style-type: none">- Vita, opere, poetica.- Vita dei campi. Lettura "Rosso Malpelo", "La lupa".- Inchiesta parlamentare sulla condizione dei carusi nelle solfatore siciliane di L. Franchetti e S. Sonnino del 1876.- I Malavoglia: trama, personaggi, temi.- Novelle rusticane. Lettura: "Libertà".- Mastro-don Gesualdo: trama, personaggi, temi. Lettura: "La morte di Gesualdo".
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none">1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore.2. Dispense fornite dall'insegnante.<ul style="list-style-type: none">• Spiegazione frontale.• Lettura in classe e/o in autonomia.• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.

	<ul style="list-style-type: none"> • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.
Competenze auspicate	<p>^^</p> <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di riconoscere la scomparsa del narratore onnisciente ottocentesco. • Abilità nell'individuare come l'autore adotti la mentalità, i valori e la visione del mondo dei personaggi (contadini, pescatori). • Saper identificare la "lingua" di Verga: un italiano popolare, arricchito da strutture sintattiche, proverbi, imprecazioni e ritmi tipici del dialetto siciliano, pur rimanendo in italiano.
Periodo/ore	<p>Periodo e numero approssimativo di ore: Primo semestre: 10 ore circa</p>

Ambito tematico 2:	<p>Decadentismo europeo, Scapigliatura italiana, Estetismo. Gabriele D'Annunzio (1863-1938)</p>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Decadentismo: <ul style="list-style-type: none"> - Contesto storico-culturale. - L'opposizione al positivismo e ai valori borghesi. - La mercificazione dell'arte. - Charles Baudelaire da I fiori del male: "L'Albatro". da Lo spleen di Parigi: "Perdita d'aureola". ❖ Scapigliatura italiana: <ul style="list-style-type: none"> - caratteri generali. - Emilio Praga da Penombre: "Vendetta postuma". ❖ Gabriele D'Annunzio: <ul style="list-style-type: none"> - Vita, opere, poetica. - Il Vittoriale degli italiani. - Il Piacere. Lettura: "Andrea Sperelli e il culto della bellezza". - Alcyone. Lettura: "La pioggia nel pineto".
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. 2. Dispense fornite dall'insegnante. <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia. • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Visione di video documentari. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.

	<ul style="list-style-type: none"> • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe. • Scrittura di temi letterari.
Competenze auspiccate	<p>^^</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abilità nell'individuare motivi tipici come la malattia, il suicidio, l'alcolismo e l'attrazione per il cadaverico e il grottesco nella Scapigliatura. • Abilità nel riconoscere nei testi (specialmente in Alcyone) la fusione sensoriale tra l'uomo e la natura. • Saper analizzare la figura del dandy (Andrea Sperelli in Il Piacere) e la successiva evoluzione verso il superuomo che domina la realtà.
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo semestre: 12 ore circa

Ambito tematico 3:	Giovanni Pascoli (1855-1912)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Giovanni Pascoli: <ul style="list-style-type: none"> - Vita, opere, linguaggio. - La poetica del fanciullino - Myricae: <ul style="list-style-type: none"> X Agosto L'Assiuolo Temporale Il lampo Il tuono - Canti di Castelvecchio: <ul style="list-style-type: none"> Il gelsomino notturno - I Primi poemetti: <ul style="list-style-type: none"> Italy
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia. • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe. • Scrittura di temi letterari.
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> • ^^ • Abilità nell'individuare il tema della famiglia come rifugio protettivo contro il male del

	<p>mondo esterno, spesso associato a traumi biografici (morte del padre).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di interpretare il valore semantico dei suoni (onomatopee, allitterazioni) che non solo imitano la natura, ma evocano stati d'animo profondi o misteriosi.
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo e secondo semestre: 10 ore circa.

Ambito tematico 4:	Il primo Novecento. Le Avanguardie. Il Futurismo italiano.
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Le Avanguardie: <ul style="list-style-type: none"> - Contesto storico culturale. ❖ Il Futurismo: <ul style="list-style-type: none"> - Il Manifesto futurista di Filippo Tommaso Marinetti. - Il Manifesto tecnico della letteratura futurista. - Un estratto di "Zang Tumb Tumb" di Filippo Tommaso Marinetti. - Aldo Palazzeschi: "E lasciatemi divertire". - Le poesie visive di Corrado Govoni: "Autoritratto". - L'architettura futurista. - Arte futurista (visione e analisi di alcune opere pittoriche futuriste).
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. 2. Dispense fornite dall'insegnante. <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia. • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Visione di video documentari. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.
Competenze auspiccate	<p>^^</p> <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di analizzare testi che hanno eliminato la punteggiatura, l'aggettivo, l'avverbio e l'uso del verbo all'infinito per dare velocità alla frase. • Saper individuare l'esaltazione della macchina, della velocità, dell'industria, dell'elettricità e della folla urbana come nuovi soggetti poetici.
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore:

	Secondo semestre: 6 ore circa.
Ambito tematico 5:	Il primo Novecento. Il Modernismo: Luigi Pirandello (1867-1936); Italo Svevo (1861-1928).
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Luigi Pirandello: <ul style="list-style-type: none"> - Vita, opere, poetica: "L'umorismo". - Il Fu mattia Pascal: trama, personaggi, temi. Letture: "L'invenzione di un altro io"; "Io sono il fu Mattia Pascal". - Uno nessuno, centomila: trama, personaggi, temi. - Novelle per un anno: Letture: "La patente"; "Il treno ha fischiato"; "La carriola". - Il teatro di Pirandello: Così è se vi pare; Sei personaggi in cerca d'autore; Enrico IV; trama e tematiche principali. - Visione del terzo episodio "La patente" del film "Questa è la vita" di Luigi Zampa, 1954 . ❖ Italo Svevo: <ul style="list-style-type: none"> - Vita, opere, poetica. - ROMANZI <ul style="list-style-type: none"> Una vita: trama e tematiche principali. Senilità: trama e tematiche principali. Letture: "Emilio e Angiolina". - La coscienza di Zeno: trama e tematiche principali. Letture: "Prefazione"; "L'ultima sigaretta"; "Il funerale di Guido"; "Un'esplosione enorme". - Visione del film "La coscienza di Zeno" sceneggiato RAI 1988.
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. 2. Dispense fornite dall'insegnante. 3. Film <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia. • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Ascolto di audiolibri. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe. • Scrittura di temi letterari.

Competenze auspicate	^^ <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di distinguere tra "avvertimento del contrario" (comicità) e "sentimento del contrario"(umorismo). • Saper individuare nei personaggi il conflitto tra la vita (flusso continuo) e la forma (l'identità fissa imposta dalla società o da se stessi). • Capacità di definire l'eroe sveviano come un individuo paralizzato dalla propria coscienza, incapace di vivere pienamente ma proprio per questo "aperto" a ogni possibilità. • Abilità nel seguire una narrazione che non è cronologica, ma segue il flusso dei ricordi e delle associazioni mentali (tempo della coscienza).
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 16 ore circa.

Ambito tematico 6:	Poesia ermetica. Giuseppe Ungaretti (1888-1870); Eugenio Montale (1896-1981)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Giuseppe Ungaretti: Vita, opere, poetica. Da L'Allegria: "In memoria". "Il porto sepolto" "Veglia" "Sono una creatura" "San Martino del Carso" "Mattina" "Soldati" - Video: "Vita in trincea "e "Dentro le trincee del Carso". ❖ Eugenio Montale: - Vita, Opere, poetica Da Ossi di seppia: "I limoni" "Non chiederci la parola" "Meriggiare pallido e assorto" "Spesso il male di vivere ho incontrato" "Ho sceso, dandoti il braccio, almeno un milione di scale". -Video su Eugenio Montale -Video sulla poesia ermetica
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. 2. Video <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia.

	<ul style="list-style-type: none"> • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Visione di video documentari. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.
Competenze auspiccate	^^ <ul style="list-style-type: none"> • Saper analizzare la distruzione della metrica tradizionale: i versi brevi (versicoli), l'assenza di punteggiatura e lo spazio bianco come elemento espressivo. • Abilità nell'individuare legami immediati tra realtà lontane (ANALOGIE), senza passaggi logici, per esprimere l'illuminazione del poeta. • Capacità di capire che un oggetto, un'immagine o un evento concreto non sono semplici descrizioni, ma la rappresentazione visiva di uno stato d'animo o di una condizione esistenziale.
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 10 ore circa.

Ambito tematico 7:	Nuovi realismi in letteratura e al cinema: letture sparse di alcuni autori e visione di un film. (In parte *)
Conoscenze/contenuti trattati	Natalia Ginzburg: da "La strada che va in città": -Una ragazza incinta Carlo Levi: da "Cristo si è fermato a Eboli": -Le case dei contadini Primo Levi: da "Se questo è un uomo": -Sul fondo -Film "Ladri di biciclette" di Vittorio de Sica 1948.
Test e materiali/strumenti adottati	1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore 2. Film <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia. • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea. • Visione film. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.
Competenze auspiccate	^^

	<ul style="list-style-type: none"> • Capacità di riconoscere uno stile asciutto, quasi giornalistico, che rifiuta l'aulicità per farsi comprensibile e diretto. • Saper valutare l'effetto di verità dato dall'uso di attori presi dalla strada (es. il protagonista di Ladri di biciclette), i cui volti portano i segni della vita reale. • Saper distinguere il pessimismo rurale di Verga (i personaggi non possono cambiare il loro destino) dalla speranza o dalla rabbia del Neorealismo (desiderio di riscatto sociale).
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 5 ore circa.

Ambito tematico 8:	Giorgio Bassani (Nuovi realismi)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Giorgio Bassani: <ul style="list-style-type: none"> - Vita e opere - Lettura integrale del libro "Gli occhiali d'oro". - Visione del film: "Gli occhiali d'oro", del regista Montaldo.
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Giorgio Bassani, Gli occhiali d'oro, Universale economica Feltrinelli. 2. Film "Gli occhiali d'oro, Giuliano Montaldo, 1987. <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in autonomia. • Visione film. • Approfondimento in classe delle tematiche del testo e del film. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.
Competenze auspiccate	^{^^} <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di analizzare il parallelismo tra le due forme di emarginazione presenti nel libro: quella sessuale (il dottor Fadigati) e quella razziale (il narratore ebreo e la sua famiglia). • Capacità di analizzare il punto di vista di un narratore che è al tempo stesso testimone della tragedia di Fadigati e vittima delle leggi razziali, creando un effetto di "empatia tra vinti".
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo semestre: 10 ore circa

Ambito tematico 9:	Italo Calvino (1923-1985) (*)
	❖ Italo Calvino:

Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> - Vita, opere - Il sentiero dei nidi di ragno Lettura: "La pistola". - I nostri antenati: trama e tematiche principali dei tre romanzi. - Il Barone rampante Lettura: "Il mondo visto da lassù". - Marcovaldo ovvero le stagioni in città Lettura: "Marcovaldo al supermarket".
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> 1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. <ul style="list-style-type: none"> • Spiegazione frontale. • Lettura in classe e/o in autonomia. • Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti. • Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea. • Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.
Competenze auspiccate	<p>^^</p> <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di analizzare come Calvino trasfiguri la realtà (anche tragica, come la Resistenza ne Il sentiero dei nidi di ragno) attraverso uno sguardo fantastico, infantile o deformante. • Analizzando "Il barone rampante", lo studente deve saper dimostrare come la scelta di Cosimo di vivere sugli alberi non sia una fuga, ma un modo per guardare meglio la terra e partecipare alla storia con la giusta distanza critica.
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 5 ore circa.

Il tempo non conteggiato è stato occupato da verifiche scritte e orali, progetti, educazione civica.

^^ Competenze auspiccate: gli studenti e le studentesse sanno:

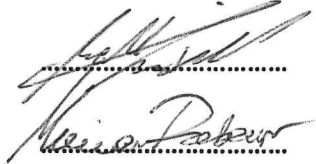
- Leggere, comprendere ed interpretare testi scritti di vario tipo.
- Riconoscere le linee essenziali della storia della letteratura italiana e orientarsi tra autori e testi fondamentali.
- Leggere, comprendere ed interpretare un romanzo breve; sapere individuare le differenze di trama e focalizzazione fra testo letterario e film.
- Padroneggiare gli strumenti espressivi e linguistici indispensabili per gestire l'interazione comunicativa verbale in contesto letterario, storico e di attualità.
- Produrre testi letterari.

- Fare collegamenti interdisciplinari.

*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe



Handwritten signatures of class representatives, including a signature that appears to be "Nicola Pabur".

Il/La docente

Prof. Paola Mathieu



Handwritten signature of Prof. Paola Mathieu.

Fach: Deutsch
Wochenstunden: 4
Lehrperson: Prof. Maria Insam

Klassensituation und erreichte Lernziele

Die 5A besteht aus 11 SchülerInnen und zeigt sich im Deutschunterricht als freundliche und kooperative Lerngruppe. Die SchülerInnen arbeiten zuverlässig, wenn Aufgaben klar strukturiert sind. Besonders bei Arbeitspaketen sowie bei kreativen Aufgabenformaten zeigen viele Lernende Engagement, Ideenreichtum und Freude am gestalterischen Arbeiten.

In der Lerngruppe bestehen deutliche Unterschiede im sprachlichen Niveau. Einige SchülerInnen verfügen über solide Grundlagen und können Inhalte angemessen ausdrücken, während andere noch Schwierigkeiten im Formulieren und Sprechen haben. Auch die Bemühungen, die Sprache aktiv zu lernen, fallen sehr unterschiedlich aus: Manche Lernende zeigen klare Fortschritte und arbeiten konsequent an ihren sprachlichen Kompetenzen, während andere nur nach direkter Aufforderung aktiv werden.

Im Unterricht werden Aufgaben häufig nur oberflächlich bearbeitet. Die SchülerInnen benötigen klare Impulse, um Inhalte sorgfältig, vollständig und in angemessener Tiefe zu bearbeiten. Eigenständige Wortmeldungen erfolgen selten; die Aktivierung der Lernenden gelingt vor allem durch gezielte Ansprache und eng geführte Arbeitsphasen. Das Verhalten der Gruppe wirkt insgesamt noch kindlich, insbesondere im Umgang mit Situationen, die nicht lustig gemeint sind, sowie im Reagieren auf das Verhalten anderer MitschülerInnen.

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler, die Schülerin kann:

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen

- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

Unterrichtsmethoden

- Informationen in Form von Videos, Texten und Vorträgen
- Arbeitsblätter mit Aufgaben
- häufige Gruppen- oder Partnerarbeit
- Verknüpfung unterschiedlicher Themen (Verbundener Deutschunterricht)
- Präsentationen der SuS
- selbstständige Arbeit
- szenische Interpretationen, bzw. lautes und szenisches Lesen von literarischen Texten
- regelmäßiges Feedback (SuS untereinander, Lehrkraft an SuS, SuS an Lehrkraft)
- Unterrichtsgespräch und Diskussionen
- Festhalten wichtiger Informationen in Form von Informationsblättern oder eigenen Notizen der SuS

Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

Die Zusammensetzung der Endbewertung ergibt sich wie folgt:

- Mündliche Leistungsfeststellung (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Schriftliche Lernzielkontrollen (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Kontinuierliche Mitarbeit (konstruktive Beiträge, Fragen, persönliche Auseinandersetzung mit den Inhalten)
- Hausübungen/Schulübungen

Behandelte Themen

Themenbereich 1:	Textsorten
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Protokoll, Brief, Reportage, Interview, Novelle: korrekte Lektüre und Zusammenfassung von Sachtexten, Formulieren von Thesen, Merkmale argumentativer Textsorten, Struktur einer Textinterpretation, Verfassen von Stellungnahmen, Intentionen eines Textes erkennen, Formulieren von Argumenten, Aufbau von Argumenten, Argumenttypen, mündliches Argumentieren, Regeln und Moderation für Diskussionen, Feedbackregeln, Mindmaps erstellen, Stilmittel erkennen, benennen und deuten
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Podcasts • journalistische Texte

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturierte journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen und eigene Positionen darstellen • in argumentativen Texten die Problemstellung gründlich von verschiedenen Seiten beleuchten, eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte einbringen • Sachtexte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • September: 6h

Themenbereich 2:	Realismus und Naturalismus
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Arno Holz, Sekundenstil, Erzählzeit vs. erzählte Zeit, Kunstbegriff (Zola, Wilhelm II), Determinismus, Protest und Provokation, Novelle
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Woyzeck. Zusammenfassung und Szenen und Figurenanalyse • Bahnhwärther Thiel (Ganzelktüre) • Gerhart Hauptmann: Die Weber (Ausschnitt) • Gottfried Keller: Sommernacht (1846) • Videos
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochenmerkmale sicher zuordnen • sprachliche Gestaltungsmittel funktional deuten • literarische Entwicklungen historisch einordnen • dramatische Texte analysieren • Figurenkonstellationen erklären • soziale und psychologische Dimensionen erkennen
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Oktober: ca. 5 Stunden

Themenbereich 3:	Jahrhundertwende
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblick über die Teilepochen, Autoren, Themen, Merkmale; Stilmittel erkennen, benennen, deuten; Kafka-Parabeln; Dinggedichte analysieren und deuten, Symbolik erkennen und deuten
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Rainer Maria Rilke: <i>Der Panther, Der Blinde, Liebes-Lied, Das Karussell</i> • Schnitzler Artur: <i>Fräulein Else</i> (Ganzlektüre) • Stefan George: <i>Wir schreiten auf und ab im reichen flitter</i> • Hugo von Hoffmannsthal: <i>Ein Brief</i>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochenmerkmale sicher zuordnen • sprachliche Gestaltungsmittel funktional deuten • literarische Entwicklungen historisch einordnen • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen • sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • November ca.9 Stunden

Themenbereich 4:	Expressionismus und Neue Sachlichkeit
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale, Gedichte schreiben und vortragen, Leben und Wirken von Georg Heym und Franz Kafka
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Jakob van Hoddis: <i>Weltende</i> • Else Lasker-Schüler: <i>Gedichte</i> • Erich Kästner: <i>Sachliche Romanze</i> • Georg Heym: <i>Der Gott der Stadt</i> • Franz Kafka: <i>Gibs auf</i>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte epochenbezogen analysieren • eigene Texte verfassen • Stilmittel funktional deuten

	<ul style="list-style-type: none"> • nach literarischen Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • Dezember: ca. 6 Stunden

Themenbereich 5:	Episches Theater und Exilliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Episches Theater: Brecht, Aristoteles, Lessing, Begriff Katharsis, Klaus Mann, Kurt Tucholsky</p> <p>Exilliteratur: Emigration, Gleichschaltung, Widerstand</p> <p>Stilmittel erkennen, benennen und deuten, Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), lyrische Fachbegriffe anwenden (Metrum, Reim), Gedichtanalyse, Exilnat, Emigrant,</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Bertolt Brecht: <i>An die Nachgeborenen, Kälbermarsch, Gedanken über die Dauer des Exils</i> • Der Streit um die Innere Migration (Molo und Mann) • Daniel Überbacher: <i>Die Dreigroschenoper</i> • Matteo Fill: <i>Die Dreigroschenoper</i> • Lukas Vanzi: <i>Das Leben des Galilei</i> • Alex Gasser: <i>Das Leben des Galilei</i> • Mouad El Hachimi: <i>Johanna der Schlachthöfe</i> • Maria Rabaner: <i>Johanna der Schlachthöfe</i> • Selina Glira: <i>Mutter Courage und ihre Kinder</i> • Andryu Steven Villanueva Gonzales: <i>Mutter Courage und ihre Kinder</i> • Miriam Demetz: <i>Der gute Mensch von Sezuan</i> • Arik Plancker: <i>Der gute Mensch von Sezuan</i>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • dramatische und politische Texte analysieren • historische Kontexte literarisch einordnen • Theaterkonzepte vergleichen
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • Dezember – Jänner: ca. 6 Stunden

Themenbereich 6:	Nachkriegsliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Merkmale der Kurzgeschichte, zentrale Themen Borcherts: Krieg, Heimkehr, Schuld, Hoffnungslosigkeit, Menschlichkeit., typische Stilmittel Borcherts (Ellipsen, Wiederholungen, direkte Rede, karge Sprache), Darstellung von Trauma, Verlust, Verantwortung und moralischen Konflikten, Wirkung der Texte auf Leser und ihre Bedeutung für die Nachkriegsliteratur. Reden schreiben</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Borchert: <i>Draußen vor der Tür</i>, <i>Nachts schlafen die Ratten doch</i>, <i>Die drei dunklen Könige</i> Vielleicht hat sie ein rosa Hemd, <i>Dann gibt es nur eins</i> • Paul Celan: <i>Todesfuge</i> • David Thoreau: Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat (Auszüge / Zusammenfassungen) • Liberties.eu: <i>Was ist ziviler Ungehorsam? Definition und Beispiele</i>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten analysieren • lyrische Texte der Nachkriegszeit analysieren und deuten • historische und moralische Dimensionen erkennen • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen • sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten • textexterne Zugänge zum Text finden • politische Begriffe wie ziviler Ungehorsam, Legalität, Legitimität sicher anwenden • argumentativ diskutieren und Positionen klar vertreten
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dezember – Jänner: ca. 6 Stunden • März: ca. 3 Stunden

Themenbereich 7:	Sprachexperimente, Dadaismus und Konkrete Poesie
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Epochenmerkmale, zentrale Vertreter: Hugo Ball, Tristan Tzara, Kurt Schwitters, Raoul Hausmann. Funktion von Lautgedichten als Ausdruck von Chaos, Kritik und Sprachbefreiung. Bedeutung von Zufallstexten und Sprachdekonstruktion als bewusste Auflösung traditioneller Bedeutung.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Hugo Ball: Karawane, Gadji beri bimba, • Ernst Jandl: <i>schtzngrmm</i> • Eugen Gomringer: <i>schweigen</i> • Gottfried Benn: <i>D-Zug</i> • Stefan George: <i>Komm in den totgesagten park</i> • Alfred Liechtenstein: <i>Die Dämmerung</i> • Hans Arp: <i>Sekundenzeiger</i> • Christian Morgenstern: <i>Fisches Nachtgesang</i>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Texte analysieren • eigene Sprachspiele entwickeln • rhetorische Fähigkeiten anwenden
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • März: ca. 6 Stunden

Themenbereich 8:	Literatur bis zum Mauerfall
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Literatur in der DDR, Analyse einiger Gedichte, kreative und analytische Herangehensweisen, Leben und Werk der Lyrikerinnen, Stilmittel erkennen, benennen und deuten
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Gedichte von: Sarah Kirsch, Karin Kiwus, May Aiyem und Hilde Domin
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen

	<ul style="list-style-type: none"> • sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • März: 2h • April: 1h

Themenbereich 9:	Krieg, Flucht, Protest und Moderne Konflikte
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Biografie der Autorin Janne Teller und Lektüre ihres Werks <i>Krieg</i> , Der Fall Gäfgen, Definitionen: Flucht, Asyl, Migrant, Integrationsdebatte, Liedanalyse: <i>Der Krieg kommt schneller zurück als du denkst</i> , <i>Wie sieht Widerstand aus?</i> , Protestbewegungen, May Ayim: <i>Afro-deutsch II</i>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Janne Teller: <i>Krieg (Ganzwerk)</i> • Lied. <i>Der Krieg kommt schneller zurück als du denkst</i> • May Ayim: <i>Afro-deutsch II</i> • Memory, Kärtchen • Arbeitsblätter
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Konflikte literarisch reflektieren • argumentative Texte verfassen und ihre Meinung wiedergeben • politische Begriffe korrekt anwenden
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • Februar, März, April: ca. 12 Stunden

Themenbereich 10:	Literatur der Postmoderne/ Gegenwartsliteratur
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Stilmittel erkennen, benennen und deuten, Zusammenfassungen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • siehe. Themenbereich: Literatur in Südtirol • Lektüre verschiedener Werke (SuS dürfen wählen)* • Otto Waalkes: Die verflixte Rechenaufgabe (1984)
	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i>

Angestrebte Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen • sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten • textexterne Zugänge zum Text finden
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • November: ca. 1h • Mai: ca. 8h

Themenbereich 11:	Literatur in Südtirol *
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Analyse der inneren Welt der Figuren, oft im Zusammenhang mit ethnischen und kulturellen Konflikten, Analyse und Interpretation von Werken der zeitgenössischen Südtiroler Literatur, Themen: Identität, Zusammenleben und soziale Probleme, Vergleich mit den Merkmalen klassischer Kurzgeschichten, Untersuchung der Erzählperspektive, Übersetzungsvergleich mit der italienischen Version, Merkmale der Literatur der deutschen und italienischen Postmoderne, Präsentieren</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<i>Ad alta voce / Stille Post: Erzählungen aus Südtirol</i> (einzelne Erzählungen)
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen • komplexe Inhalte mithilfe von Präsentationstechniken adressatenbezogen präsentieren • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen • literarische Texte auch fächerübergreifend analysieren
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • April: 6h • Mai: 2h

Themenbereich 12:	Neue Subjektivität/ Frauen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Analyse und Interpretation von Werken. Neue Frauenrechtsbewegung
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Mascha Keléko. Rezept • Sarah Kirsch. Bei den weißen Stiefmütterchen • Hilde Domin. Nicht müde werden • Friederike Mayröcker. Winterglück • Ullah Hahn. Verzeihung • Karin Kiwus: Aufklärungsstunde • P!nk. U and ur hand
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Literatur kritisch auseinandersetzen • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen • literarische Texte auch fächerübergreifend analysieren
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • April und Mai: 4h

Themenbereich 13:	Romane und Novellen des 20. und 21. Jahrhunderts
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Analyse und Interpretation von Werken.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • die Schüler durften wählen
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Literatur vor Ort kritisch auseinandersetzen • anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen • literarische Texte auch fächerübergreifend analysieren
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • September (Sommer)

Themenbereich 14:	Aktuelle Themen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Arik Plancker: Waffenruhe im Iran (genaue Details zu Friedensverhandlungen und beteiligten Parteien); Iran-Krieg Liveblog (aktuelle Entwicklungen und militärische Aktionen); WEF 2026 (Schwerpunkte und Teilnehmer); Europas Reaktion auf russische Hybridangriffe (konkrete Maßnahmen und politische Statements); Waffenruhe Gaza (Verhandlungsstand und internationale Reaktionen)</p> <p>Maria Rabanser: Japan lockert Waffenexport (konkrete Änderungen und Auswirkungen); Hormus-Blockade (Ursachen und internationale Bedeutung); Streit um Wehrdienst (politische Debatten und gesellschaftliche Folgen); Trump gibt Einigung bei Gaza-Gesprächen bekannt (Details der Vereinbarung); Oktoberfest-Bombendrohung (Hintergründe und Sicherheitsmaßnahmen)</p> <p>Daniel Überbacher: Energiekrise und steigende Preise (Ursachen und betroffene Sektoren); Energiepolitik und Gaspreise Europa (politische Strategien und Marktreaktionen); KI-Regulierung (AI-Act) (wichtige Regelungen und Auswirkungen auf Unternehmen); US-Militäraktion und geopolitische Spannungen (Konfliktursachen und internationale Reaktionen); Gaza-Friedensplan (Trump) (Inhalte und Kritikpunkte)</p> <p>Lukas Vanzi: Iran-Krieg: Keine Entspannung (aktuelle Lage und Prognosen); Waffenruhe Iran-Krieg (Verhandlungsdetails); Angriffe auf Ziele im Iran (betroffene Regionen und Folgen); Erwartungen an Ukraine-Friedensplan (politische Hoffnungen und Herausforderungen); Friedensplan Gaza - kaum Fortschritte (Gründe und beteiligte Akteure); Trump setzt Hamas Frist (Kontext und Reaktionen)</p> <p>Andryu Steven Villanueva Gonzales: Hochbau-Programm (Projektziele und Stand); Social-Media-Verbot Griechenland (gesetzliche Grundlagen und gesellschaftliche Debatte); Afghanistan-Pakistan Waffenruhe (Verhandlungsstatus und regionale Auswirkungen); Ukraine attackiert Ölindustrie</p>

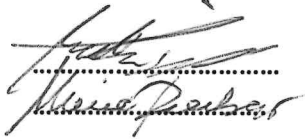
	<p>(militärische Aktionen und Folgen); EU-Asylrechtsverschärfung (neue Regelungen und Kritik)</p> <p>Miriam Demetz: Neuwahlen Ungarn (Wahlergebnisse und politische Konsequenzen); Interview Iraner (FF) (Kernthemen und Aussagen); Iran-Protteste (Ursachen und Verlauf); Zeitumstellung (gesetzliche Änderungen und Auswirkungen); Neuer Feiertag 4. Oktober (Hintergrund und Bedeutung); Charlie Kirk Ermordung (Fakten und Spekulationen)</p> <p>Mouad El Hachimi: Magyar siegt - Orban verliert (Wahlanalyse und politische Folgen); Armee gegen Banden Kapstadt (Sicherheitslage und Maßnahmen); Sudan-Krieg (Konfliktursachen und internationale Reaktionen); Friedenplan Gaza (Inhalte und Akteure)</p> <p>Matteo Fill: Tote bei US-Angriff Pazifik (Ereignisse und Hintergründe); Proteste Tschechien (Anlässe und Verlauf) ; Wehrpflicht Kroatien (gesetzliche Änderungen und gesellschaftliche Debatte) ; Bombendrohung Oktoberfest (Bild) (Details und Reaktionen)</p> <p>Alex Gasser: Trump vs. Papst (Konfliktpunkte und öffentliche Reaktionen) ; Verhaftungen russischer Spione (Fallbeschreibung und Folgen) ; Epstein Files (neue Erkenntnisse) ; Blackout Berlin (Ursachen und Auswirkungen) ; Shutdown USA (politische Hintergründe) ; Lecornu tritt zurück (Gründe und Konsequenzen) ; Erasmus-Rückkehr GB (Details und Bedeutung)</p> <p>Selina Glira: Meloni und Trump (politische Beziehungen und Statements) ; US-Olympia-Team / ICE (Kontroversen und Entwicklungen) ; Dänen im Weißen Haus (politische Bedeutung) ; Italiens Regierung hält länger (Stabilitätsfaktoren) ;; Trump fordert Inhaftierung Demokraten (Kontext und Reaktionen) ; Drohnenwall (technische Details und Einsatzgebiete)</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Nachrichtenportale
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Medien kritisch auseinandersetzen • anspruchsvolle Themen in eigenen Worten verständlich wiedergeben und beurteilen

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge bilden
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <ul style="list-style-type: none"> • gesamtes Schuljahr

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit * gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

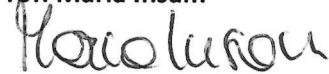
Die Schülervertreter



Handwritten signatures of student representatives, including a signature that appears to be 'Julia' and another that is less legible.

Die Fachlehrperson

Prof. Maria Insam



Handwritten signature of Prof. Maria Insam, which reads 'Maria Insam'.

Fach: Geschichte
Wochenstunden: 2
Lehrperson: Prof. Maria Insam

Klassensituation und erreichte Lernziele

Im Geschichtsunterricht zeigt die Klasse insgesamt ein eher zurückhaltendes Arbeitsverhalten. Viele SchülerInnen beteiligen sich nur in geringem Ausmaß aktiv am Unterrichtsgespräch und benötigen häufig direkte Ansprache, um sich einzubringen. Eigenständige Beiträge oder weiterführende Gedanken entstehen selten. Besonders herausfordernd ist für die Klasse das Verknüpfen historischer Informationen:

Die SchülerInnen verfügen über grundlegendes Faktenwissen, haben jedoch Schwierigkeiten, dieses Wissen in einen größeren historischen Kontext einzuordnen oder verschiedene Aspekte miteinander zu verbinden. Auch das Interpretieren von Quellen, das Erkennen von Perspektiven oder das Ableiten historischer Fragestellungen fällt vielen noch schwer. Aufgaben werden häufig nur auf der Oberfläche bearbeitet, ohne dass die Lernenden die dahinterliegenden Strukturen oder Entwicklungen erfassen. Nichtsdestotrotz bemühen sich die SchülerInnen genügende Leistungen zu erbringen.

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler, die Schülerin kann:

- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen, begründen und beurteilen
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen

Unterrichtsmethoden

- abwechslungsreich zu gestalten. Der Großteil der behandelten Inhalte wurde durch PowerPoint Folien begleitet, welche allesamt den Schülern/innen zur Verfügung gestellt wurden.
- Das Lehrbuch "Zeitbilder 7/8" wurde verwendet.
- In Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten konnten sich die Schüler/innen im eigenen Lerntempo die Lerninhalte aneignen und durch den Austausch vertiefen.

Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

Die Zusammensetzung der Endbewertung ergibt sich wie folgt:

- Mündliche Leistungsfeststellung (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Schriftliche Lernzielkontrollen (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Kontinuierliche Mitarbeit (konstruktive Beiträge, Fragen, persönliche Auseinandersetzung mit den Inhalten)
- Hausübungen/Schulübungen/Referate (Vollständigkeit, Sauberkeit, Genauigkeit, Inhalt)

Die einzelnen Bewertungselemente können im digitalen Register unterschiedlich stark gewichtet werden. Sowohl die Schüler/innen als auch die Eltern können jederzeit die Gewichtung jeder einzelnen Teilnote im digitalen Register einsehen.

Behandelte Themen

Themenbereich 1:	Der erste Weltkrieg
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgeschichte: Balkan, Marokko • Ursachen und Auslöser des Ersten Weltkriegs • Spannungsfelder • Kriegseuphorie, Kriegspropaganda • Kriegseintritt Italiens: Verrat an Deutschland und Österreich? • Isonzoschlacht • Wendejahr 1917 • Das Ende des Krieges • Die Pariser Friedensverträge und die Auswirkungen auf Südtirol • Der Völkerbund
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Powerpoint, Arbeitsblätter, Quellen, Schulbuch, Plakate, Textausschnitte
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten • Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren • wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind • Karikaturen beschreiben und deuten • Verfassungsschaubilder analysieren
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 8 (September-Oktober-November)</i>

Themenbereich 2:	Die „Goldenen Zwanziger“
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Der Weg in die Wirtschaftskrise • Sozialismus – Kommunismus • Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise • Die Weimarer Republik • Die Rolle der Frau
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	ZDF-Doku: “Die Goldenen Zwanziger”, Liedtexte, Quellen, Plakate, Arbeitsblätter, Schulbuch
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen; kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren • Statistiken auswerten (Wirtschaftsaufschwung, Inflation...) • Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 4 (Dezember)</i>
Themenbereich 3:	Totalitäre Systeme in Europa
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstieg und Machtübernahme Mussolinis • Verfolgung und Unterdrückung im faschistischen Italien • Aufstieg des Nationalsozialismus • Nationalsozialistische Weltanschauung • Machtübernahme Hitlers • Gleichschaltung der Gesellschaft: NS-Strukturen für Jung und Alt. • Propaganda im NS-Staat • Widerstand gegen den Nationalsozialismus • Verfolgung der Juden und unerwünschter Randgruppen (Kranke, Missgebildete, verschiedene Volksgruppen...) • Vom zaristischen Russland zur Sowjetunion • Diktatur Stalins in Russland, Francos in Spanien und Mussolinis in Italien
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Quellen, Plakate, Arbeitsblätter, Schulbuch
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.

	<ul style="list-style-type: none"> historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen. wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <i>10 (Jänner-Februar-März)</i>

Themenbereich 4:	Der zweite Weltkrieg
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> Wannseekonferenz Vorstufen des Krieges Überfall auf Polen Blitzkriege Kriegseintritt USA Niederlage Deutschlands 1945 Japan-Deutsches Reich-Italien Kriegsende nach der Kapitulation Japans Kriegsverbrecherprozesse in Nürnberg Überfall auf Pearl Harbour Kriegskonferenzen der Alliierten: Jalta – Potsdam D-Day
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Kartenarbeit, Zeitleisten, Zeitzeugenberichte, Artikel
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <i>6 (Februar-März)</i>

Themenbereich 5:	Südtirol im 20. Jahrhundert
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> Abtrennung Südtirols im Friedensvertrag von St.Germain Die Option Südtirolpaket und zweites Autonomiestatut 1972*
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Propagandaplakate, Textausschnitte
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i>

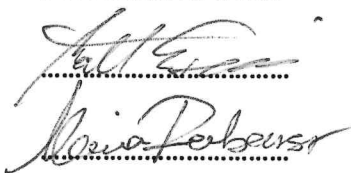
	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren • wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind • Fotografien analysieren • Zeitzeugenberichte auswerten • Propagandaplakate analysieren
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> 3 (April) 1 (Mai)

Themenbereich 6:	Krisenherde des 20. und 21. Jahrhunderts
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Kalter Krieg • Vietnamkrieg • Kubakrise • Mauerfall • Terroranschlag 9/11* • Russland* • Iran und USA* • Jugoslawien*
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Kurzvideos, Powerpoint, Schulbuch
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> • historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten. • historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> 10 (Mai-Juni)

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit * gekennzeichnet

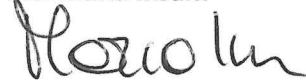
St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervetreter


.....
.....

Die Fachlehrperson

Prof. Maria Insam



Fach: English
Wochenstunden: 3
Lehrperson: Prof. Moroder Verena

Klassensituation und erreichte Lernziele

Die Klasse setzt sich aus 11 Schülern und Schülerinnen zusammen. Sie tritt der Lehrkraft ruhig und respektvoll entgegen. Die Lernenden bringen spürbares Interesse am Fach mit und sind offen dafür, Neues zu lernen. Es konnte gut mit den Schülerinnen und Schülern gearbeitet werden.

Die Schüler/innen konnten das Niveau B2 in allen Bereichen erreichen. Besonders im schriftlichen Bereich konnten sie große Fortschritte erzielen.

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schüler und Schülerinnen können:

- längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und in Standardsprache gesprochen wird;
- selbständig lesen und die Hauptaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte;
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und die eigenen Ansichten begründen und verteidigen;
- zu vielen Bereichen aus ausgewählten Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben, den eigenen Standpunkt zu einem Thema erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben;
- zu einer Vielzahl von Themen aus ausgewählten Interessensgebieten selbständig umfassende, klar strukturierte Texte verfassen;
- Strategien und Techniken für lebenslanges Sprachenlernen anwenden und in Zukunft die fremdsprachlichen Kompetenzen erfolgreich in Privatleben, Studium und Beruf einsetzen;
- durch den reflektierenden Vergleich ein erweitertes Verständnis des Eigenen und des Fremden, interkulturelle Handlungsfähigkeit und Toleranz entwickeln.

Unterrichtsmethoden

- 5-minute fluency warm-up at the start of every lesson
- alternating teacher- and student-led phases
- pair and small-group tasks
- structured discussions fostering critical thinking

Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

- Schwerpunkt auf vier Kompetenzen: Sprechen, Schreiben, Lesen und Hörverstehen
- Zwei bis drei schriftliche Leistungsüberprüfungen, bewertet nach den Kriterien des B2-Niveaus (Anpassungen je nach Prüfungsformat möglich)
- Eine bis zwei mündliche Prüfungen, ebenfalls nach den B2-Bewertungskriterien (mit Anpassungen je nach Prüfungsformat)
- Die aktive Mitarbeit kann die Endnote positiv beeinflussen.
- Die Notenskala reicht von 4 bis 10 Punkten (vgl. PTOF für detaillierte Informationen zu den Bewertungskriterien).

Behandelte Themen

Themenbereich 1:	Career and Study Pathways
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>This year-long project supports students in reflecting on their internship experiences, exploring future study and career options, and setting personal goals. It consists of three thematic blocks, each building upon the previous one and combining reflection, research, and practical application.</p> <p>Three blocks:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Reflecting on internship experience 2) Exploring career and study pathways 3) Personal development and goal setting <p>Furthermore, the following topics were dealt with:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multiple Career Paths and Identity in Modern Work • Gen Z Expectations and Priorities in the Workplace • The Impact of AI on Employment Opportunities
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>TED talk “Why some of us don’t have one true calling” by Emilie Wapnick (April 2015);</p> <p>Newspaper articles “What Gen Z wants from workplaces in 2025: competitive salaries, flexibility and career growth” (from <i>The National</i>, Feb. 2025) & “Gen Z faces ‘job-pocalypse’ as global firms prioritise AI over new hires, report says” (from <i>The Guardian</i>, Oct. 2025);</p>
Angestrebte Kompetenz	<p>The students can:</p> <ul style="list-style-type: none"> • use English for clear self-expression in speaking and writing • produce structured texts adapted to purpose and audience • communicate confidently in discussions, interviews, and presentations • use topic-related vocabulary accurately

	<ul style="list-style-type: none"> analyze and evaluate authentic and digital sources critically reflect on their strengths and future study or career choices
Zeitliche Angaben	3 blocks: September-October, November, January / 12 hours in total

Themenbereich 2:	Life Unit 9 (The news)
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p><u>Unit opener:</u> radio report "Parents sleep on mats in the university gym"</p> <p><u>Unit 9a:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> VOCABULARY reporting verbs; READING "A life revealed"; discuss historical context of Afghan history GRAMMAR verb patterns with reporting verbs SPEAKING & WRITING news stories <p><u>Unit 9b:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> READING "News in brief" – good-news stories SPEAKING Give presentations called "Local good-news stories" <p><u>Unit 9c:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> READING "From hero to zero" VOCABULARY word focus "word"
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<i>Life Upper Intermediate</i> von Mike Sayer (2019, National Geographic Learning) – Student's Book and Workbook
Angestrebte Kompetenz	<p>The students can:</p> <ul style="list-style-type: none"> understand and present news texts using appropriate media vocabulary and reporting language recognize basic journalistic features and evaluate sources critically discuss current events clearly and respectfully
Zeitliche Angaben	October-November / 10 hours

Themenbereich 3:	Gun laws in the U.S.
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> Warm-up: news story related to topic (Charlie Kirk); Text "More guns than people: Why tighter U.S. firearms laws are unlikely"; Text "Gun control fails quickly in Congress after each mass shooting, but..."; Comparison US vs. Italy; Documentary <i>Gun Nation</i> (by Zed Nelson)

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • News report “Examining the rise of U.S. political violence in wake of Charlie Kirk shooting”, CBS News, Sept. 2025 • Article “More guns than people: Why tighter U.S. firearms laws are unlikely” (<i>from April 14th, 2021, Reuters</i>) • Article “Gun control fails quickly in Congress after each mass shooting, but states often act – including to loosen gun laws” (adapted from https://theconversation.com/gun-control-fails-quickly-in-congress-after-each-mass-shooting-but-states-often-act-including-to-loosen-gun-laws-157746) • Further research on individual questions that students have on this topic • Documentary <i>Gun Nation</i> by Zed Nelson (2016)
Angestrebte Kompetenz	<p>The students can:</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand and compare key information about U.S. gun laws and related societal issues • analyze authentic texts and media to identify main ideas, causes, and consequences • use topic-specific vocabulary and express well-structured, justified opinions • recognize bias and evaluate different perspectives critically • apply reading, listening, and note-taking strategies effectively in discussions and group work
Zeitliche Angaben	November-December / 9 hours

Themenbereich 4:	Business ethics and green economy
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • “Can We Make Businesses More Ethical?” by Elena Lopez – video comprehension • What is business? – discussion and important vocabulary • The triple bottom line, with individual research on a company & fact check • Corporate Social Responsibility (CSR), with class debate “Should Lën Dolomites stay or go?” • Ethical banking and investment (with current example)

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<i>Business Expert</i> (PEARSON Longman– Student’s Book) – Flavia Bentini, Barbara Bettinelli, Kiaran O’Malley; “Can We Make Businesses More Ethical?” by Elena Lopez (TED talk); “Triple Bottom Line in practice”, newspaper article adapted from <i>business.com</i> (Feb. 2024)
Angestrebte Kompetenz	The students can: <ul style="list-style-type: none"> • understand and summarize key ideas from authentic business-related media • use topic-specific vocabulary on business, ethics, and the economy • explain and apply key concepts such as CSR and the triple bottom line • research, evaluate, and present information on real companies • express and justify opinions in structured discussions and debates • reflect on ethical responsibility in modern business contexts
Zeitliche Angaben	December-February / 9 hours

Themenbereich 5:	Life Unit 12 (Money)
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • VOCABULARY money; business words • LISTENING unit opener “Money”, “Save or spend? Character and economics” • READING “Saving for a Rainy Day”; “Start-up” • SPEAKING start-up; negotiating
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<i>Life Upper Intermediate</i> von Mike Sayer (2019, National Geographic Learning) – Student’s Book and Workbook
Angestrebte Kompetenz	The students can: <ul style="list-style-type: none"> • use vocabulary related to business and the economy accurately • understand and discuss key ideas from B2-level texts • express and compare opinions on economic topics clearly and respectfully • apply reading strategies to extract key information • collaborate, present ideas, and practice basic negotiation skills in discussions and role-plays
Zeitliche Angaben	February-March / 9 hours

Themenbereich 6:	<i>Born a Crime</i> by Trevor Noah (2016)
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Class read <i>Born a Crime</i> by Trevor Noah: <ul style="list-style-type: none"> • chapters 1-8 • three selected chapters; Historical background: apartheid in South Africa
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lesson plan “Visiting South Africa” by Lingua House; <i>Born a Crime</i> by Trevor Noah (2016); Video “Trevor Noah’s Grammy Monologue” (YouTube); Video “Trevor Chats With His Grandma...” (The Daily Show); Video “How Did South African Apartheid Happen...” (TED-Ed)
Angestrebte Kompetenz	The students can: <ul style="list-style-type: none"> • understand and analyze key passages and themes from <i>Born a Crime</i> • explain apartheid and relate it to the text • interpret language, humor, and perspective in literature • reflect on identity, discrimination, and resilience • participate in respectful discussions and exchange viewpoints • apply reading strategies to understand meaning and main ideas
Zeitliche Angaben	March-April / 15 hours

Themenbereich 7:	Current affairs*
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Current affairs, with focus on democracy (see this year’s topic in civic education): <ul style="list-style-type: none"> • Afghanistan, with a brief historical review; • Charlie Kirk’s assassination (see Gun Laws); • Removal of Nicolás Maduro and its consequences; • Global impact of US-Israel war with Iran; • NATO: origins and present-day role; • Upcoming topics*
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Online material for research; news report “Examining the rise of U.S. political violence in wake of Charlie Kirk’s shooting”, CBS News, Sept. 11 th , 2025; newspaper article “New rulers ease grip in Venezuela”, <i>The New York Times</i> , February 4 th , 2026;

	"Global impact of US-Israel war with Iran" – podcast from Learning English From the News, BBC Learning English, March 11 th , 2026
Angestrebte Kompetenz	The students can: <ul style="list-style-type: none"> • understand authentic media (news reports, articles, podcasts) and identify key information and arguments • summarize and critically reflect on current political and social issues • express their opinions clearly in speaking and writing • participate in discussions and respond to different viewpoints • use topic-specific vocabulary related to politics and global issues accurately
Zeitliche Angaben	Whole year / 7+ hours

Other lessons focused on language practice, including common writing mistakes, essay revision, fluency activities and communicative tasks.

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit * gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervetreter

Die Fachlehrperson

Prof. Moroder Verena

Materia: Economia aziendale
Ore settimanali: 8
Docente: Prof. Jessica Pitschieler

Profilo della classe e obiettivi raggiunti

La classe 5A è composta da 11 alunni (3 studentesse e 8 studenti).

Per quanto concerne l'andamento didattico, gli studenti hanno mostrato una buona familiarità con i contenuti della disciplina, approcciandosi alle lezioni con una partecipazione abbastanza costante e costruttiva.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

Il percorso formativo è stato strutturato per favorire una comprensione chiara e coerente dei contenuti trattati. L'attività didattica si è concentrata sul consolidamento di una valida preparazione teorica, costantemente integrata da esercitazioni pratiche mirate. Questo approccio ha permesso alla maggior parte degli alunni di acquisire una buona padronanza degli strumenti della disciplina, dimostrando la capacità di applicare le conoscenze maturate con discreta autonomia e senso critico.

Consolidamento delle competenze economiche e aziendali

- Gestione aziendale
- Aspetti normativi e fiscali
- Tecnologia e innovazione aziendale
- Sviluppo di competenze trasversali
- Orientamento professionale e continuità formativa

Le competenze specifiche della materia economia aziendale perseguite durante l'A.S. sono:

- Registrare le operazioni di gestione e di assestamento, nonché redigere il bilancio d'esercizio;
- Interpretare, attraverso l'analisi per indici e per flussi, i documenti di bilancio;
- Tenere la contabilità gestionale, con il metodo del direct costing e del full costing;
- Individuare le decisioni aziendali supportate dalla contabilità gestionale;
- Redigere il budget economico, il budget degli investimenti fissi e il budget patrimoniale;

L'alunno/-a è in grado di

- individuare le tendenze dei mercati locali, nazionali e globali anche per coglierne le ripercussioni in un dato contesto;
- riconoscere i macrofenomeni economici nazionali e internazionali per connetterli alla specificità di un'azienda;

- individuare e accedere alla normativa pubblicistica, civilistica e fiscale con particolare riferimento alle attività aziendali;
- interpretare i sistemi aziendali nei loro modelli, processi flussi informativi con riferimento alle differenti tipologie di imprese;
- riconoscere i diversi modelli organizzativi aziendali, documentare le procedure e ricercare soluzioni efficaci rispetto a situazioni date;
- individuare le caratteristiche del mercato del lavoro e collaborare alla gestione delle risorse umane;
- gestire il sistema delle rilevazioni aziendali anche con l'ausilio di programmi di contabilità integrata;
- applicare i principi e gli strumenti della programmazione e del controllo di gestione, analizzandone i risultati;
- inquadrare l'attività di marketing nel ciclo di vita dell'azienda e realizzare applicazioni con riferimento a specifici contesti e diverse politiche di mercato;
- utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti;
- identificare e applicare le metodologie e tecniche della gestione per progetti.

Metodologie didattiche

- Lezione frontale
- Esercitazioni collettive e individuali
- Simulazioni di casi aziendali
- Cooperative learning
- Problem solving
- Tracce esame di Stato anni precedenti

Criteri di valutazione

- **Comprensione e padronanza:** Assimilazione dei concetti fondamentali.
- **Completezza e pertinenza:** Esaustività nel rispondere ai quesiti posti.
- **Lessico specifico:** Utilizzo appropriato del linguaggio tecnico-economico.
- **Logica argomentativa:** Capacità di costruire ragionamenti coerenti, rigorosi e correttamente strutturati sotto il profilo causale.
- **Problem solving e applicazione:** Capacità di applicare le conoscenze a casi reali e contesti operativi.
- **Esemplificazione e sintesi:** Capacità di chiarire i concetti attraverso esempi pertinenti e di riassumere i punti chiave.

Ambito tematico 1:	IL CONTROLLO E LA GESTIONE DEI COSTI DELL'IMPRESA
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • il sistema informativo direzionale e la contabilità gestionale • l'oggetto di misurazione • gli scopi della contabilità gestionale • la classificazione dei costi • la contabilità a costi diretti (direct costing) e la contabilità a costi indiretti (full costing) • il calcolo dei costi basato sui volumi • i centri di costo • il metodo ABC • la contabilità gestionale a supporto delle decisioni aziendali • l'accettazione di nuovi ordini • il mix di prodotti da realizzare • la scelta del prodotto da eliminare • il make or buy • la break even analysis
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo • Lezione frontale • Esercitazioni collettive e individuali • Cooperative learning • Problem solving
Competenze auspiccate	<p>Competenze di materia:</p> <ul style="list-style-type: none"> • applicare i principi e gli strumenti della programmazione e del controllo di gestione, analizzandone i risultati • utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti <p>Competenze interdisciplinari</p> <ul style="list-style-type: none"> • analizzare i costi • rappresentare il break even point <p>Competenze metodologiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • capacità di analisi • capacità organizzativa • capacità di problem solving

Periodo/ore	32 ore	(23/09-24/10/2025)
-------------	--------	--------------------

Ambito tematico 2:	LA PIANIFICAZIONE E LA PROGRAMMAZIONE DELL'IMPRESA
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • la creazione di valore e il successo dell'impresa • il concetto di strategia • la gestione strategica • l'analisi dell'ambiente esterno e interno • l'analisi SWOT • le strategie di business, di corporate, funzionali, di produzione, nel mercato globale • la pianificazione strategica e la pianificazione aziendale • il controllo di gestione • il budget: settoriali, degli investimenti fissi, finanziario, economico e patrimoniale • l'analisi degli scostamenti di costo e di ricavo • il reporting • i piani aziendali: il business plan e il marketing plan
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo • Lezione frontale • Esercitazioni collettive e individuali • Cooperative learning • Problem solving
Competenze auspiccate	<p>Competenze di materia:</p> <ul style="list-style-type: none"> • applicare i principi e gli strumenti della programmazione e del controllo di gestione, analizzandone i risultati • inquadrare l'attività di marketing nel ciclo di vita dell'azienda e realizzare applicazioni con riferimento a specifici contesti e diverse politiche di mercato • utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti <p>Competenze metodologiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • capacità di analisi • capacità organizzativa

	<ul style="list-style-type: none"> • capacità di problem solving
Periodo/ore	55 ore (3/11/2025-7/1/2026)

Ambito tematico 3:	IL REDDITO FISCALE DELL'IMPRESA (BREVI CENNI)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • le imposte dirette che gravano sull'impresa: IRAP e IRES • il reddito fiscale d'impresa • i principi tributari di deducibilità dei costi • la deducibilità dei costi inerenti alle immobilizzazioni • la svalutazione dei crediti • la deducibilità degli interessi passivi • la valutazione fiscale delle rimanenze • il trattamento fiscale dei dividendi su partecipazioni • la determinazione dell'imponibile e la liquidazione delle imposte sul reddito • dichiarazioni fiscali e versamento delle imposte
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo • Lezione frontale
Competenze auspiccate	<p>Competenze di materia:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuare e accedere alla normativa fiscale con particolare riferimento alle attività aziendali <p>Competenze interdisciplinari</p> <ul style="list-style-type: none"> • conoscenze di base: normativa civilistica e fiscale
Periodo/ore	4 (08/01-12/01/2026)

Ambito tematico 4:	FINANZIAMENTI DELLE IMPRESE (BREVI CENNI)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • i finanziamenti bancari delle imprese • il fido bancario • l'apertura di credito • i costi del finanziamento in c/c • il portafoglio sconti e salvo buon fine • gli anticipi su fatture • il factoring • i mutui ipotecari • il leasing finanziario

Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo • Lezione frontale
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> • orientarsi nel mercato dei prodotti assicurativi-finanziari anche per collaborare nella ricerca di soluzioni economicamente vantaggiose • individuare e accedere alla normativa civilistica e fiscale • utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti
Periodo/ore	4 ore (19/01-21/01/2026)

Ambito tematico 5:	REDAZIONE E ANALISI DEI BILANCI DELL'IMPRESA
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • obiettivi, regole e strumenti della contabilità generale • finalità del sistema comunicativo integrato • il sistema informativo di bilancio • la normativa civilistica sul bilancio • i principi contabili nazionali • il bilancio IAS/IFRS (<u>breve cenni</u>) • la revisione legale, la relazione di revisione e il giudizio sul bilancio • la rielaborazione dello Stato patrimoniale e del Conto economico • l'analisi della redditività e della produttività • l'analisi della struttura patrimoniale • l'analisi finanziari (indici e flussi finanziari) • i rendiconti finanziari (<u>brevi cenni</u>)
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo • Lezione frontale • Esercitazioni collettive e individuali • Simulazioni di casi aziendali • Cooperative learning • Problem solving • Tracce esame di stato anni precedenti
Competenze auspiccate	<p>Competenze di materia:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestire il sistema delle rilevazioni aziendali

	<ul style="list-style-type: none"> • Individuare e accedere alla normativa civilistica con particolare riferimento alle attività aziendali • Utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti • Analizzare e produrre i documenti relativi alla rendicontazione sociale e ambientale, alla luce dei criteri sulla responsabilità sociale d'impresa <p>Competenze interdisciplinari</p> <ul style="list-style-type: none"> • applicare formule dirette e inverse • interpretare la normativa civilistica <p>Competenze metodologiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • capacità di analisi • capacità organizzativa • capacità di problem solving • studio di caso • capacità espositiva, di relazione • capacità di lavorare in team • capacità di elaborare documenti con dati a scelta
Periodo/ore	88 ore (22/01-08/05/2026)

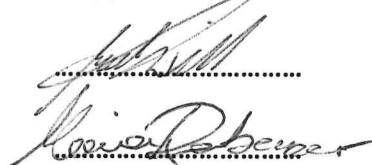
Ambito tematico 6:	ESERCITAZIONE SU VECCHIE TRACCE DI MATURITÀ*
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • esercitazione su vecchie tracce di maturità*
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo • Lezione frontale • Esercitazioni collettive e individuali • Simulazioni di casi aziendali • Cooperative learning • Problem solving • Tracce esame di stato anni precedenti
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> • Analisi critica di dati e casi aziendali complessi tratti da tracce ministeriali.

	<ul style="list-style-type: none"> • Applicazione di modelli e procedure per la risoluzione del quesito d'esame. • Redazione di elaborati tecnici con linguaggio specialistico e rigore metodologico. • Gestione autonoma dei tempi e delle consegne della prova scritta.
Periodo/ore	26 ore (11/05-5/06/2026)

*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe



Il/La docente

Prof. Jessica Pitschieler


Fach: Angewandte Mathematik
Wochenstunden: 3
Lehrperson: Prof. Iacun Prugger

Klassensituation und Unterrichtsmethoden

Die Klasse 5A besteht aus drei Schülerinnen und acht Schülern. Insgesamt zeigen die Schülerinnen und Schüler eine sehr gute Beteiligungsbereitschaft am Unterricht und treten dem Fach gegenüber überwiegend interessiert und motiviert auf. Im Laufe des Schuljahres leisten die Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Mitarbeit, auch wenn diese nicht durchgehend aktiv ist. Innerhalb der Klasse besteht ein freundschaftlicher Umgang untereinander sowie ein respektvolles Verhältnis zur Lehrperson, wodurch ein insgesamt positives Lern- und Arbeitsklima gefördert wird. Die eingesetzten Unterrichtsmethoden sind vielfältig und auf die jeweiligen Inhalte abgestimmt. Übungen werden im Plenum, in Einzelarbeit, in Partnerarbeit oder in Kleingruppen bearbeitet und besprochen. Sämtliche im Jahresprogramm vorgesehenen Inhalte konnten behandelt werden.

Die erreichten Lernziele

Der Lernstand der Klasse im mathematischen Bereich ist einer heterogenen Spannweite unterworfen, was jedoch öfters auch zu einer Bereicherung des Unterrichtsgesprächs führt. Der Großteil der Schülerinnen und Schüler arbeitet sehr fleißig mit und bemüht sich stets in der Nachbereitung und in der Auseinandersetzung mit den Inhalten zu Hause. Einige Schülerinnen und Schüler erreichen aufgrund reger Mitarbeit, Vertiefung der Lerninhalte und guter analytischen Fähigkeiten ausgezeichnete Bewertungen. Andere Schülerinnen und Schüler haben größere Schwierigkeiten im Verstehen und in der Anwendung der behandelten Inhalte, erreichen aber mit Fleiß und Hingabe trotzdem eine positive Bewertung.

Die Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

Bei der Leistungsbeurteilung wurde der individuelle Lernfortschritt jeder Schülerin und jedes Schülers berücksichtigt. Grundlage dafür bildeten sowohl schriftliche Testarbeiten als auch mündliche Prüfungen. Darüber hinaus flossen eine Übung zum Thema Vektoren sowie eine Projektarbeit im Bereich Statistik, insbesondere zur Auswertung und Analyse von Daten, in die Bewertung ein. Von den Schülerinnen und Schülern wird erwartet, dass sie ihre Fähigkeiten sowie eine kontinuierliche Mitarbeit beim Mitlernen und Nachbereiten der Inhalte zeigen, sich in der Fachsprache angemessen ausdrücken und Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Themenbereichen erkennen können. In die Gesamtbeurteilung gehen außerdem die aktive Mitarbeit, die Anwesenheit, die Aufmerksamkeit sowie der persönliche Einsatz und Fleiß ein. Die genaue Festlegung der einzelnen Notenstufen gemäß Beschluss des Lehrerkollegiums vom 28.11.2023 ist im aktuellen Dreijahresplan der Schule festgehalten.

Programminhalte

Themenbereich 1	Integralrechnung
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Integral von elementaren Funktionen, Stammfunktion, bestimmtes Integral - Partielle Integration und andere Integrationsmethoden - Hauptsatz der Integralrechnung - Deutung des Integrals als Fläche bzw. Volumen - Verschiedene Anwendungen der Integralrechnung (in ladinischer Sprache) (*)
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Schulbuch, GeoGebra
Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Stammfunktionen und bestimmte Integrale elementarer Funktionen bestimmen sowie verschiedene Integrationsmethoden (z.B. partielle Integration) sicher anwenden können. - den Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung verstehen und nutzen können. - Integrale als Flächen- oder Volumeninhalte deuten und ihre anschauliche Bedeutung im geometrischen Kontext erklären können. - Anwendungen der Integralrechnung (z.B. Flächen zwischen Kurven, Integrale in der Kinematik, Volumen von Rotationskörpern) rechnerisch lösen und mathematisch interpretieren können.
Zeitliche Angaben	25 Wochenstunden

Themenbereich 2	Komplexe Zahlen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlbereichserweiterung von den reellen zu den komplexen Zahlen - Rechnen mit der imaginären Einheit und mit komplexen Zahlen - Polarkoordinaten und Polarform - Komplexe Gleichungen - Satz von Moivre
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter

Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - den Zahlbereich von den reellen zu den komplexen Zahlen erweitern und die Bedeutung der imaginären Einheit erklären können. - komplexe Gleichungen lösen, die Lösungen sowohl in kartesischer als auch in Polarform darstellen und dabei sicher zwischen den Darstellungsformen wechseln sowie den Satz von Moivre zur Berechnung von Potenzen anwenden können.
Zeitliche Angaben	6 Wochenstunden

Themenbereich 3	Vektoren
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Vektorrechnung, Rechnen mit Vektoren, Darstellung im Koordinatensystem - Betrag, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Skalarprodukt, Kreuzprodukt - Vektoren in der Physik - Vektoren im Raum
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Internet, Schulbuch
Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vektoren im Koordinatensystem und im Raum darstellen sowie grundlegende Rechenoperationen wie Addition, Subtraktion und Multiplikation sicher durchführen können. - das Skalarprodukt und das Kreuzprodukt berechnen und geometrisch bzw. rechnerisch deuten können. - Vektoren in physikalischen und geometrischen Kontexten anwenden und Zusammenhänge zwischen rechnerischer und anschaulicher Darstellung herstellen können.
Zeitliche Angaben	5 Wochenstunden



Themenbereich 4	Stochastik
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Zufallsexperimente, Zufallsvariablen, Laplace-Experimente - Wahrscheinlichkeitsverteilungen von Zufallsgrößen - Erwartungswert, Varianz und Standardabweichung - Glücksspiele, Erwartungswert und Varianz von Glücksspielen - Auswertung von statistischen Untersuchungen Bernoulli-Experimente - Binomialverteilung und Normalverteilung

	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendungen der Binomialverteilung und Normalverteilung - Standardnormalverteilung - Konfidenzintervall und Zufallsstrebereich (*) - Datenanalyse (*)
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Schulbuch, GeoGebra, Online-Rechner, ChatGPT, Microsoft Excel, R-Studio
Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - reale Situationen (z.B. Glücksspiele, Zufallsexperimente, statistische Untersuchungen) mit Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen modellieren und mathematische Modelle bewerten können. - Glücksspiele analysieren, Erwartungswert und Varianz berechnen und die Fairness oder Vorteilhaftigkeit eines Spiels mathematisch bewerten können. - Zufallsexperimente analysieren (z.B. Laplace- und Bernoulli-Experimente), Zufallsgrößen durch ihre Verteilungen beschreiben und Erwartungswert, Varianz und Standardabweichung berechnen können. - die Binomialverteilung, die Normalverteilung und die Standardnormalverteilung zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten gezielt nutzen, praxisnahe Aufgabenstellungen lösen können.
Zeitliche Angaben	31 Wochenstunden

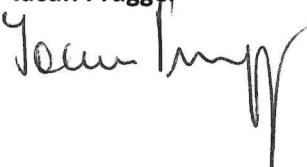
Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit * gekennzeichnet.

St. Ulrich, 5. Mai 2026

Die Schülervorteiler/innen


.....

.....

Die Fachlehrperson

Iacun Prugger


Materia: Diritto
Ore settimanali: 3
Docente: Prof.ssa Lisa Brembati

Profilo della classe e obiettivi raggiunti

La classe VA ha raggiunto complessivamente un buon livello, sia in termini di conoscenze che di competenze nella materia giuridica. Gli obiettivi formativi, prefissati nella macroprogrammazione di inizio anno scolastico, sono stati raggiunti dalla totalità degli studenti, seppur con gradi diversi.

La partecipazione degli studenti alle lezioni di diritto è stata nel complesso abbastanza buona. Gli studenti, infatti, hanno quasi sempre partecipato attivamente, ovvero si sono dimostrati motivati, seguendo con attenzione la spiegazione dei diversi contenuti didattici, ponendo domande pertinenti ed infine ottenendo buoni risultati nel complesso.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno è in grado di

- utilizzare correttamente la terminologia giuridica, analizzare criticamente i testi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo;
- comprendere ed applicare i fondamenti del diritto sia pubblico che privato;
- conoscere la Costituzione italiana e valutarla criticamente;
- conoscere la struttura ed il funzionamento dello Stato italiano;
- comprendere il principio di sussidiarietà e valutarne l'implementazione;
- conoscere gli organi dell'UE ed il loro funzionamento, oltre che i principali organismi internazionali;
- possedere le competenze giuridiche per affrontare e ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giudiziaria generale.

Metodologie didattiche

Il programma didattico del quinto anno è stato svolto avendo come obiettivo l'acquisizione e l'ulteriore consolidamento delle competenze, in termini di conoscenze e abilità, richieste per affrontare l'Esame di Stato.

Per spiegare i diversi contenuti didattici della materia è stata utilizzata principalmente la metodologia didattica classica della lezione frontale. Durante le lezioni si è lasciato largo spazio ad interventi e domande, oltre che si è cercato di fornire costantemente esempi pratici di applicazione, avendo come obiettivo l'acquisizione di un solido bagaglio di competenze giuridiche.

Come supporto alle lezioni la docente ha utilizzato il libro di testo "LE FRONTIERE DEL DIRITTO" (a cura di Francesco Palermo e Filippo Viglione, casa editrice Zanichelli, edizione 2024) ed il materiale didattico predisposto dalla docente stessa.

Criteria di valutazione

Nel corso dell'anno scolastico ogni studente è stato valutato attraverso interrogazioni orali e compiti scritti in classe.

Tutte le modalità ai fini della valutazione sono state concordate preventivamente e con largo anticipo con la classe, per permettere a tutte un tempo sufficiente per una preparazione adeguata.

Le prove valutative sono state svolte sempre al termine di ogni un'unità didattica per valutare il raggiungimento degli obiettivi ed eventualmente avere la possibilità di recuperare le lacune riscontrate.

I criteri e gli strumenti di valutazione adottati dalla docente sono quelli approvati dal Collegio Docenti, contenuti all'interno del PTOF (tenendo conto della scala quali-quantitativa).

In particolare, per la valutazione della prova orale si è tenuto conto di:

- conoscenza e competenza specifica degli argomenti;
- capacità di ragionamento;
- capacità espressive;
- completezza e pertinenza.

Per la correzione dei compiti in classe scritti si è valutato:

- capacità di ragionamento;
- conoscenza e competenza specifica degli argomenti;
- capacità espressive;
- capacità di analisi di testi giuridici.

Contenuti

Ambito tematico 1:	LO STATO ITALIANO
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none">• Lo Stato ed i suoi elementi costitutivi.• La Costituzione italiana, nascita, caratteri e struttura.• I principi fondamentali della Costituzione.• Le forme di stato e di governo.
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none">• Libro di testo.• Materiali e riassunti forniti dalla docente.
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none">• Avere gli strumenti per poter individuare e capire le diverse forme di stato e di governo presenti nel mondo.• Capire e comprendere gli elementi costitutivi dello Stato italiano, per poter effettuare un confronto con gli altri paesi in ambito europeo ed internazionale.

	<ul style="list-style-type: none"> • Conoscere e comprendere l'importanza della Costituzione italiana all'interno del contesto giuridico nazionale.
Periodo/ore	settembre – ottobre: per un totale di 10 ore

Ambito tematico 2:	LE ISTITUZIONI ITALIANE
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il Parlamento. • Il Governo. • Il Presidente della Repubblica. • La Corte Costituzionale. • La Magistratura (il processo).
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo. • Materiali e riassunti forniti dalla docente.
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> • Conoscere gli organi costituzionali che compongono l'ordinamento giuridico italiano ed il loro funzionamento, per potersi orientare nel mondo socio-politico. • Comprendere i diversi tipi di processo che esistono nel sistema giudiziario italiano ed i diversi gradi di giudizio esistenti per poter affrontare e valutare i diversi casi di cronaca e per poter comprendere le conseguenze giuridiche di determinate azioni o omissioni.
Periodo/ore	novembre – dicembre: per un totale di 16 ore

Ambito tematico 3:	GLI ENTI TERRITORIALI E LA PUBBLICA AMMINISTRAZIONE
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • L'organizzazione della p.a. • Il principio di sussidiarietà. • Le Regioni, le Province, le Città metropolitane ed i Comuni. • La Provincia Autonoma di Bolzano. • I beni pubblici

	<ul style="list-style-type: none"> • La pubblica amministrazione: organi di amministrazione attiva, organi consultivi ed organi di controllo. • Gli atti ed i contratti pubblici • Il procedimento amministrativo • I rimedi contro i vizi degli atti amministrativi.
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo. • Materiali e riassunti forniti dalla docente.
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere il significato del principio di sussidiarietà e saperlo applicare ai casi concreti. • Conoscere gli enti locali per poter comprendere il loro procedimento, oltre che l'iter amministrativo. • Conoscere l'organizzazione della p.a., per poter comprendere gli organi che la compongono e le loro funzioni. • Conoscere il significato dell'autonomia per la tutela delle minoranze, oltre che avere piena contezza degli organi che compongono la Provincia Autonoma di Bolzano ed i loro compiti.
Periodo/ore	gennaio- marzo: per un totale di 21 ore

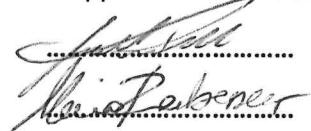
Ambito tematico 4:	L'UNIONE EUROPEA E L'ORDINAMENTO INTERNAZIONALE
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • La nascita dell'Europa. • L'organizzazione dell'UE. • Le istituzioni e gli atti dell'UE (*). • L'ordinamento internazionale (*). • L'ONU e le altre organizzazioni internazionali (*).
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> • Libro di testo. • Materiali e riassunti forniti dalla docente.
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> • Possedere le basi del cd. diritto comunitario, ossia saper rappresentare l'evoluzione storica dell'Unione Europea, oltre che saper distinguere la composizione ed i compiti dei suoi organi.

	<ul style="list-style-type: none"> • Conoscere le fonti del diritto internazionale e saperle applicare. • Conoscere l'origine e la struttura dell'ONU e delle altre organizzazioni internazionali.
Periodo/ore	marzo - maggio: per un totale di 13 ore + 8 ore (*)

*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

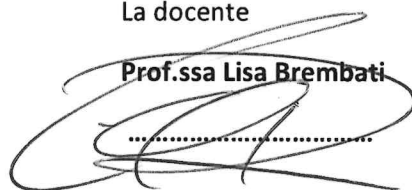
Ortisei, lì 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

.....


La docente

Prof.ssa Lisa Brembati



Fach: Volkswirtschaft
Wochenstunden: 3
Lehrperson: Prof. Evelyn Fill

Klassensituation und erreichte Lernziele

Die Klasse wies im Laufe des Jahres meist Interesse an den Inhalten des Faches Volkswirtschaft auf und beteiligte sich an den Diskussionen aktueller wirtschaftspolitischer Themen. Durch die aktive Mitarbeit und das angenehme Arbeitsklima konnten die verschiedenen Unterrichtsinhalte vertiefend durchgenommen werden.

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler, die Schülerin kann:

- Zusammenhänge in der Volkswirtschaft und Finanzwissenschaft erkennen
- die wirtschaftspolitischen Entscheidungen und deren Folgen beschreiben
- die Grundprinzipien der finanzwirtschaftlichen Aktivität der öffentlichen Körperschaften erkennen
- beurteilen und verstehen, dass durch öffentliche Einnahmen und Ausgaben spezifische wirtschaftspolitische Ziele erreichbar sind (Staatshaushalt)
- wichtige Steuergrundsätze und Steuerbegriffe verstehen, sowie die Grundzüge des italienischen Steuersystems erfassen
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern

Unterrichtsmethoden

Die einzelnen Lerninhalte wurden durch gemeinsames Erarbeiten, des Lehrstoffes aber auch durch das selbstständige Erarbeiten verschiedener Inhalte anhand des Arbeitsbuches vermittelt. Der frontale Unterricht wurde vor allem bei der Einführung in einen neuen Themenblock verwendet. Im Unterricht wurden verschiedene Sozialformen und Methoden angewandt. Das Unterrichtsmaterial wurde durch Artikel und Inhalte aus Fachzeitschriften und Fachbüchern ergänzt.

Die Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

Der individuelle Lernfortschritt wurde im Laufe des Jahres öfters in Form von Testarbeiten, mündlichen Prüfungen, Hausaufgaben und praktische Übungen überprüft. Die meisten SchülerInnen bereiteten sich sehr gewissenhaft auf die Tests und Prüfungen vor. Neben der inhaltlichen Korrektheit wurden auch folgende Kriterien berücksichtigt: korrekte Anwendung der Fachsprache, Anwendung der Theorie auf konkrete Fallbeispiele und das Erkennen und Erklären von wirtschaftspolitischen Zusammenhängen.

Behandelte Themen

Themenbereich 1:	Die Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Staatliche Eingriffe in die Wirtschaft
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Kopien und Arbeitsaufträge
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können</i> Ziele und Instrumente der wirtschaftlichen Steuerung benennen und die Auswirkungen der jeweiligen Maßnahmen analysieren
Zeitliche Angaben	<i>September 2 Stunden</i>

Themenbereich 2:	Die Theorien der Nationalökonomien – marktwirtschaftliche Konzeptionen
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Adam Smith – die freie Marktwirtschaft: Leben, Werke, historischer Kontext, Theorien, Wirkung seiner Werke</p> <p>Karl Marx – die Überwindung des Kapitalismus: Leben, Werke, historischer Kontext, Theorien, Wirkung seiner Werke</p> <p>John Maynard Keynes – Eingriffe in die Wirtschaft: Leben, Werke, historischer Kontext, Theorien, Wirkung seiner Werke</p> <p>Die Angebotstheorie – Wachstum durch unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen: historischer Kontext, wirtschaftspolitische Forderungen, Laffer Kurve, Kritikpunkte dieser Theorie</p> <p>Milton Friedman: Leben, Werke, historischer Kontext, Theorien, Wirkung seiner Werke</p> <p>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Angebots- und Nachfrageorientierung</p>

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Skript: Theorien bedeutender Ökonomen von Hanno Barth und Martin Daniel (Pädagogische Abteilung); Fotokopien und verschiedene Arbeitsblätter
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können</i> die Theorien der bedeutendsten Ökonomen zu den staatlichen Eingriffen in die Wirtschaft darlegen
Zeitliche Angaben	<i>September/ Oktober 9 Stunden</i>

Themenbereich 3:	Öffentlichen Einnahmen und Ausgaben des Staates
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Definition und Entwicklung der Staatstätigkeit: Wenn Märkte versagen und staatliches Handeln notwendig wird</p> <p>Ursachen steigender Staatstätigkeit: Adolph Wagner und das „Wagnersche Gesetz“</p> <p>Kennzahlen zur Messung der Staatstätigkeit: Staatsquote, Maastrichter Kriterien, Stabilitäts- und Wachstumspakt, Fiskalpakt</p> <p>Rechtfertigung für Staatseingriffe in die Wirtschaft: Marktversagen und Verfolgung von wirtschafts-, sozial- und umweltpolitischen Zielen</p> <p>Gliederung der öffentlichen Ausgaben: laut VGR und Ministerialprinzip</p> <p>Beispiel: die öffentlichen Ausgaben in Italien und Notwendigkeit und Problematik der Reduzierung der öffentlichen Ausgaben</p> <p>Die Staatsverschuldung; Sanktionen gegen Defizitsünder und die Schuldenregeln der EU</p> <p>Die öffentliche Kreditaufnahme in Italien</p> <p>Die öffentlichen Einnahmen: Prinzip der gerechten Verteilung der Steuerlast</p> <p>Verschiedene Arten der öffentlichen Einnahmen</p>

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Skript: Finanzwissenschaft von Hanno Barth und Martin Daniel (Pädagogische Abteilung) Fotokopien und Arbeitsaufträge
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können</i> die Grundprinzipien der finanzwirtschaftlichen Aktivität der öffentlichen Körperschaften erkennen, beurteilen und verstehen, dass durch öffentliche Einnahmen und Ausgaben spezifische wirtschaftspolitische Ziele erreichbar sind
Zeitliche Angaben	<i>Oktober/November/Dezember 23 Stunden</i>

Themenbereich 4:	Der Staatshaushalt
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Definition und Funktionen des Haushaltsplanes Haushaltsgrundsätze Der Staatshaushalt Italiens: Rechtsgrundlagen (Verfassungsrechtliche Bestimmungen und Vorgaben der EU) Der Haushaltsplan: Entstehung, Durchführung und Kontrolle Der Haushaltskreislauf Zuständigkeits- und Kassenhaushalt: Abwicklung der Einnahmen und Abgaben Aufbau und Gliederung des Haushaltes
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Skript: Finanzwissenschaft von Hanno Barth und Martin Daniel (Pädagogische Abteilung) Fotokopien und Arbeitsaufträge
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können</i> Arten und Funktionen von Haushaltsplänen erklären, Haushaltsgrundsätze und Haushaltsgesetzgebung beschreiben, den Aufbau des Staatshaushalts und den Haushaltskreislauf darstellen, Kontrollmöglichkeiten der Finanzgebarung darstellen

Zeitliche Angaben	Dezember/ Jänner/ Februar 11 Stunden
-------------------	--------------------------------------

Themenbereich 5:	Das italienische Steuersystem
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p>Steuergrundbegriffe</p> <p>Steuerfunktionen</p> <p>Steuerarten: direkte und indirekte Steuern (Merkmale, Vor- und Nachteile), Objekt- und Subjektsteuern (Merkmale) und allgemeine und spezielle Steuern (Merkmale)</p> <p>Steuerberechnung: proportionale, progressive (Stufentarif, Klassentarif und Formeltarif) und regressive Steuern; Vor- und Nachteile von progressiven Steuern</p> <p>Steuerwirkung: Steuerhinterziehung (Steeroasen, Briefkastenfirmen), Steuervermeidung, Steuereinhaltung und Steuerüberwälzung</p> <p>Steuergerechtigkeit: Adam Smith und die Grundsätze der italienischen Verfassung (Art. 23 und 53)</p> <p>Entwicklung des italienischen Steuersystems</p> <p>Einkommensteuer IRPEF: Definition, Merkmale, Steuerberechnung, Steuererklärungsmodell (730)</p> <p>Mehrwertsteuer IVA: Merkmale, Rechtsgrundlagen, Anwendungsbereiche der MwSt., MwSt.-Pflichten</p> <p>Grundzüge sonstiger direkter und indirekter Steuern</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>Skript: Finanzwissenschaft von Hanno Barth und Martin Daniel (Pädagogische Abteilung)</p> <p>Fotokopien und Arbeitsaufträge</p>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können</i></p> <p>Die Steuern als wichtigste öffentliche Einnahmequelle erfassen und von anderen Abgaben unterscheiden, Arten, Funktionen und Wirkungen der Steuern aufzeigen und erklären</p>

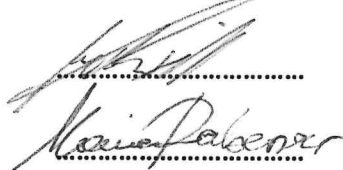
Zeitliche Angaben	März/April 16 Stunden
-------------------	-----------------------

Themenbereich 6:	Haushalt lokaler Gebietskörperschaften und die Autonomie Südtirols
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Südtiroler Autonomie Haushalt der Region Trentino-Südtirol * Haushalt des Landes Südtirol: Mailänder Abkommen und der Finanzausgleich zwischen Staat und der Provinz Bozen *
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Skript: Finanzwissenschaft von Hanno Barth und Martin Daniel (Pädagogische Abteilung) Fotokopien und Arbeitsaufträge
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können</i> Die Haushalte von Land und Gemeinden analysieren und vergleichen, den Finanzausgleich zwischen Staat und der Provinz Bozen erörtern
Zeitliche Angaben	Mai/Juni 8 Stunden

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit * gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervetreter


.....
.....

Die Fachlehrperson

Prof. Evelyn Fitt



Materia: Scienze motorie e sportive

Ore settimanali: 2

Docente: Prof. Simon Stuffer

Profilo della classe e obiettivi raggiunti

Nel corso del quinquennio, la classe 5A ha mostrato un costante interesse verso la disciplina, partecipando alle attività con spirito collaborativo e raggiungendo obiettivi generalmente molto buoni. Sebbene il clima relazionale e il comportamento siano complessivamente positivi, si ravvisano margini di miglioramento nell'ambito delle competenze sociali e delle dinamiche interpersonali all'interno del gruppo.

Per quanto concerne le doti motorie, la maggior parte della classe ha sviluppato solide capacità sia coordinative sia condizionali, dimostrando padronanza nell'esecuzione di esercizi, sequenze e diverse discipline sportive. Nonostante gli ottimi risultati tecnici, resta fondamentale l'invito a integrare maggiormente l'attività fisica nel tempo libero. L'azione didattica ha infatti mirato a promuovere lo sport non solo come pratica tecnica, ma come strumento di benessere psico-fisico e scelta di vita consapevole.

Gli obiettivi prefissati sono stati pienamente raggiunti attraverso un programma svolto sia in palestra sia presso le strutture sportive del territorio. Il percorso quinquennale si conclude con l'acquisizione, da parte degli studenti, di una maggiore consapevolezza delle proprie potenzialità fisiche e di una struttura corporea dinamicamente evoluta.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di:

- eseguire diverse discipline sportive individuali e di squadra, utilizzare tecnica e tattica in modo corretto e mirato, migliorare la propria forma con misure adeguate;
- praticare uno stile di vita sano e attivo attraverso le competenze generali e le metodologie di allenamento acquisite;
- affrontare competizioni all'interno di un'etica corretta e osservando le regole vigenti e il fair-play, organizzare attività sportive per sé e per altri e assumere ruoli diversi;
- confrontarsi criticamente con il mondo dello sport e dello sviluppo tecnologico ed esercitare movimento, gioco e sport rispettando la natura, l'ambiente e i necessari criteri di sicurezza;
- riuscire a proporre piccole progressioni didattiche per lo sviluppo di vari schemi motori di base, delle capacità condizionali e coordinative.

Metodologie didattiche

Le lezioni sono state svolte in forma pratica, con attività individualizzata, di coppia e in gruppo. I singoli moduli sono stati affrontati con una progressione didattica procedendo dal semplice al complesso. I metodi adottati sono stati: metodo deduttivo e induttivo, cooperative learning,

approccio analitico e globale, dialogato, a scoperta guidata con un ampio numero di ripetizioni e differenziazioni nella variabilità.

Criteria di valutazione

Le valutazioni sono state fatte sulle seguenti verifiche:

- Verifiche formative, per controllare il processo educativo e di apprendimento con osservazione diretta e sistematica durante la lezione. Di questo fanno parte parametri come: frequenza, partecipazione, impegno, interesse, raggiungimento degli obiettivi trasversali (educativi e didattici), progressi cognitivi e motori, rendimento relativo in rapporto alla situazione antropologica. Sono state assegnate al massimo due valutazioni formative a semestre.
- Verifiche sommative, con controllo dei risultati ottenuti nelle singole attività, valutando:
 - Test motori relativi alle unità didattiche più significative e confrontati con i valori ottenuti da gruppi numerosi (campione) o dalla popolazione scolastica;
 - Prove pratiche tenendo conto soprattutto delle capacità motorie negli esercizi individuali e nei giochi di squadra valutando le capacità tecniche e tattiche in maniera osservativa;
 - Livello raggiunto in relazione agli obiettivi operativi iniziali, eventuali ricerche e approfondimenti individuali.
 - Preparazione e presentazione di piccole progressioni didattiche immedesimandosi nel ruolo del tecnico o insegnante.
 - Colloqui individuali e di gruppo sulle competenze, conoscenze e nozioni pratico-teoriche apprese nel corso dell'anno scolastico.
- Inoltre, ha influito sul voto finale la conoscenza teorica e metodica delle varie discipline.

Contenuti

Ambito tematico 1: (Macro-argomento): Capacità condizionali	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> - La forza massima, resistente e veloce; - La resistenza di breve, di medio e di lungo termine; - La velocità o rapidità di reazione, d'accelerazione massima e la resistenza alla velocità - La psicocinetica: sinergia tra corpo e mente - La destrezza e la mobilità, attraverso esercizi di allungamento e stretching; - Accenni sul mondo fitness, lavori di circuito a stazioni sulle capacità condizionali

Test e materiali/strumenti adottati	Valutazione formative (parametri di riferimento), Valutazione sommativa (test motori)
Competenze auspicate	Autovalutazione delle proprie capacità e prestazioni sportive e inquadrarle mediante criteri obiettivi e saper eseguire attività e esercizi specifici in base alle proprie abilità. Criteri specifici di prestazione sportiva Fitness e movimento per la salute
Periodo/ore	(In quasi tutte le ore)

Ambito tematico 2: (Macro-argomento): Capacità Coordinative e Schemi motori di base	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> - Le capacità coordinative (capacità di abbinamento, di orientamento spazio-temporale, di differenziazione, di equilibrio dinamico e statico, di reazione, di trasformazione, di adattamento, di ritmizzazione e di fantasia motoria). - Schemi motori di base: forme fondamentali del movimento come correre, camminare, lanciare, afferrare strisciare, atterrare, arrampicarsi ecc.
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> - Presentare ed eseguire piccole unità didattiche con la classe come gruppo di lavoro, sapersi adattare continuamente alle varie proposte coordinative nelle varie discipline e attività motorie (valutazione osservativa)
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> - Proporre e realizzare progetti motori e sportivi che prevedono una complessa coordinazione globale e segmentaria individuale e in gruppi. - Essere consapevoli sulle metodologie e le tecniche di applicazione di queste capacità motorie e saperle eseguire in base alle proprie abilità - Ritmo di movimento, con o senza musica, singoli, in coppia o in gruppo
Periodo/ore	(In quasi tutte le ore)

Ambito tematico 3: Educazione al ritmo	
Conoscenze/contenuti trattati	Ritmizzazione nei vari sport (Atletica, sport di squadra, terzi tempi...) Ritmo con musica (ballo di maturità)
Test e materiali/strumenti adottati	Valutazione osservativa
Competenze auspicate	Determinare il ritmo in sequenze di movimenti e saperli eseguire almeno in versione semplice

Periodo/ore	4 ore specifiche (2+2 ore)
-------------	----------------------------

Ambito tematico 4: Contenuti, abilità e conoscenze nelle diverse discipline sportive di gruppo, individuali, con e senza attrezzi

Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> - Propedeutica all'Atletica leggera Sprint, corse veloci, corse di resistenza, staffetta; salti e lanci; Tecniche di corsa, andature, tecniche di lancio e salto (4 ore) - Giochi di squadra Fondamentali ed elementi tecnici dei grandi giochi di squadra: pallavolo (4 ore), pallacanestro (4 ore), pallamano (2 ore), calcio/calcio a5 (*4 ore), floorball (4 ore) ultimate frisbee (2 ore); ulteriori giochi di squadra e individuali (propedeutica del baseball, "Tschoukball", "Brennball", palla avvelenata...); burner games, giochi propedeutici e giochi finalizzati (ca 2-4 ore * una parte verrà svolta dopo il 15 maggio) – 20 ore* - Sport invernali Pattinaggio e hockey su ghiaccio, – 2 ore - Ginnastica Ginnastica con piccoli e su grandi attrezzi, funicelle, palla medica, pertiche, panche, funi, palloni di diverse grandezze e pesi, spalliera, fitball ecc.; (accenni in alcune lezioni) - Ginnastica artistica e attrezistica: esercizi con gli anelli, al suolo (capriole, verticali e esercizi di espressione corporea), salti e volteggi con e senza cavallina, salti con il trampolino liberi e con plinto (volteggio, framezzo, verticali, rondata) <i>Solo breve ripasso e qualche accenno, avendo svolto varie attività negli anni passati.</i> - Acrosport Espressione corporea eseguendo varie forme di piramidi ed esercizi in coppia e in gruppo (<i>solo propedeutiche e pochi accenni</i>) - Badminton (4 ore)
-------------------------------	---

	<p>Tecnica di base e tipologie di tiro. Gioco: singolo e doppio</p> <p>- Tennis e Padel (2-4 ore)</p> <p>Tecnica di base e tipologie di tiro. Gioco: singolo e doppio</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Valutazione sommativa, formative e valutazione osservativa
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> - Organizzazione e applicazione di personali percorsi di attività motoria e sportiva e autovalutazione del lavoro; - Creare benessere fisico e mentale attraverso l'esercizio pianificato; - Assumere stili di vita e comportamenti attivi nei confronti della salute dinamica, conferendo il giusto valore all'attività fisica e sportiva; - Partecipare attivamente a giochi di squadra, mostrando notevoli abilità tecnico-tattiche nella pratica sportiva e fare ricorso ai propri punti di forza - Mettere in atto le giuste strategie applicando il regolamento con imparzialità, mantenendo il fair play - Organizzare e valutare competizioni individuali e a squadre
Periodo/ore	40 ore

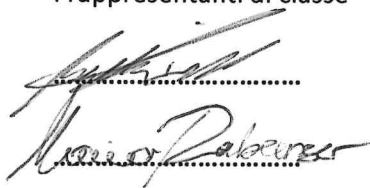
Ambito tematico 5: Nozioni pratico-teoriche	
Conoscenze/contenuti trattati	<p><u>Gli schemi motori di base</u></p> <p><u>Le capacità motorie</u></p> <p style="padding-left: 20px;">Le capacità coordinative</p> <p style="padding-left: 20px;">Le capacità condizionali</p> <p>Accenni pratici sulla muscolatura e sull'apparato locomotore (terminologia sui principali muscoli, sulle ossa e articolazioni)</p> <p><u>Fisiologia dell'esercizio</u></p> <p><u>Metodologia dell'allenamento</u></p> <p style="padding-left: 20px;">Supercompensazione</p> <p style="padding-left: 20px;">Programmazione e periodizzazione</p> <p style="padding-left: 20px;">Linee guida ACSM (American College of Sports Medicine)</p> <p><u>Regolamento e fondamentali di vari giochi individuali e di squadra</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Pallavolo (Regole e fondamentali) ✓ Calcio (Regole e fondamentali)*

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Pallacanestro (Basket) (Regole e fondamentali) ✓ Pallamano (Regole e fondamentali) ✓ Floorball (Regole e fondamentali) ✓ Ultimate Frisbee e Flag football* (Regole e fondamentali) ✓ Ginnastica artistica & attrezzistica (Cosa abbiamo visto a scuola?) ✓ Badminton (Regole, fondamentali e tipologie di tiro) ✓ Atletica leggera (diverse discipline) <ul style="list-style-type: none"> • Corse • Salti • Lanci
Test e materiali/strumenti adottati	/
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> - Mettere in atto le giuste strategie per gestire, organizzare e svolgere giochi, partite e tornei nelle diverse discipline sportive, conoscendo regolamenti e tecniche di base dei vari sport di squadra e sport individuali. - Assumere stili di vita e comportamenti attivi nei confronti della salute dinamica, conferendo il giusto valore all'attività fisica e sportiva.
Periodo/ore	(2-4 ore specifiche + accenni teorico-pratici in quasi tutte le lezioni)

*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo la fine di aprile.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe


.....
.....

Il/La docente

Prof. Simon Stuffer



Materia: Aggiuntivo marketing
Ore settimanali: 1
Docente: Prof. Federico Simoncini Ulivelli

Profilo della classe e obiettivi raggiunti

La classe è composta da 11 alunni (8 ragazzi e 3 ragazze). Gli studenti sono disciplinati e seguono le lezioni, ma non sempre con attenzione ed impegno. La classe spesso, tranne alcuni, è un po' passiva e deve essere incentivata a partecipare attivamente alle lezioni. Il livello di preparazione è pressoché uniforme e i risultati sono abbastanza buoni.

Per alunni/e in possesso di un PDP/PEI verranno disposte delle condizioni diverse se l'insegnante lo riterrà vantaggioso per lo studente. Il/la docente si atterrà in ogni caso alle disposizioni deliberate dal Consiglio di classe e inserite nel PDP/PEI.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di

- Riconoscere e utilizzare gli strumenti del web marketing;
- Sviluppare un piano di marketing e definire una strategia in base alle necessità specifiche di un'azienda utilizzando gli strumenti adeguati per il raggiungimento degli obiettivi prefissati.

Metodologie didattiche

Le metodologie didattiche si sono alternate in base all'argomento, usando come testo principale il libro "Web marketing per le PMI – Hoepli (M. Bartoli)". In aggiunta a questo sono stati utilizzati testi alternativi che sono stati presentati agli alunni e spiegati in classe. Attraverso l'utilizzo di internet e di alcune piattaforme specifiche è stato possibile studiare e analizzare i vari strumenti di marketing facendo interagire attivamente gli alunni.

Criteri di valutazione

In riferimento al PTOF dell'Istituto ogni alunno sarà sottoposto, durante i due quadrimestri ed in vari momenti, a delle verifiche (che potranno variare a discrezione dell'insegnante ed in accordo con gli alunni) in cui si esamineranno i contenuti e il progresso dell'apprendimento. La valutazione di ogni studente sarà individuale e basata sul progresso di ognuno. Nella valutazione influiranno i seguenti fattori:

- La comprensione dei concetti;
- La completezza nel rispondere alle domande;
- L'uso del linguaggio tecnico - economico;
- L'applicazione delle conoscenze a casi reali;
- La capacità esemplificativa dei concetti;
- La chiarezza nell'esposizione dei concetti.

Per quanto riguarda la determinazione dei voti, si fa riferimento alla scala quali-quantitativa prevista dal PTOF.

Oltre ai vari momenti istituzionali di valutazione del grado delle conoscenze e competenze acquisite, valutate sulla base delle verifiche, possono esserci anche momenti di verifiche informali (compiti, lavori di gruppo, domande durante la lezione, ecc.).

Contenuti

Ambito tematico 1:	Il web marketing
Conoscenze/contenuti trattati	- Definizione del web marketing - Funzioni del web marketing
Testi e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Conoscere i principi base del web marketing
Periodo/ore	2

Ambito tematico 2:	Content marketing
Conoscenze/contenuti trattati	- I contenuti come elemento fondamentale del web marketing - Testi, immagini e video
Testi e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Capacità di riconoscere e creare contenuti utili, interessanti e ottimizzati
Periodo/ore	3

Ambito tematico 3:	SEM, SEO e SEA
Conoscenze/contenuti trattati	- Definizione SEM, SEO e SEA - Scrittura di un testo SEO
Testi e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Capacità di riconoscere le modalità di ottimizzazione dei contenuti per i motori di ricerca - Comprendere le campagne pubblicitarie a pagamento
Periodo/ore	5

Ambito tematico 4:	Email Marketing
Conoscenze/contenuti trattati	- Definizione e tipologie di email marketing

	- Preparazione di una newsletter attraverso una piattaforma digitale
Test e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Capacità di utilizzare gli strumenti dell'email marketing (newsletter e mailing)
Periodo/ore	6

Ambito tematico 5:	Social Media Marketing
Conoscenze/contenuti trattati	- Definizione di social media marketing - Strategie del social media marketing
Test e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Creare e gestire una strategia social - Capacità di costruire percorsi per convertire visitatori in clienti
Periodo/ore	3

Ambito tematico 6:	Digital Analytics
Conoscenze/contenuti trattati	- Spiegazione Google Analytics - Presentazione strumenti di analisi dei social (Meta Business Suite e google analytics)
Test e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Saper riconoscere gli strumenti principali di monitoraggio del traffico web
Periodo/ore	2

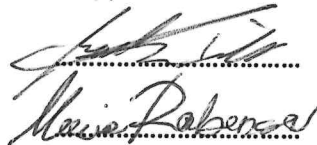
Ambito tematico 7:	(Web) Marketing plan*
Conoscenze/contenuti trattati	- Analisi - Definizione della strategia - Il piano operativo - Misurazione - Miglioramento

	- Realizzazione di un piano di marketing, all'interno di un Business Plan, in collaborazione con Economia Aziendale
Test e materiali/strumenti adottati	- Libro di testo - Articoli tratti da riviste e quotidiani - Contenuti digitali
Competenze auspiccate	- Elaborare un piano di web marketing
Periodo/ore	6

*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe



Il/La docente

Prof. Federico Simoncini Olivelli



Der Klassenrat

Die Lehrpersonen

Prof. Katrin Kostner

Prof. David Lardschneider

Prof. Paola Mathieu

Prof. Maria Insam

Prof. Verena Moroder

Prof. Jessica Pitschieler

Prof. Iacun Prugger

Prof. Lisa Brembati

Prof. Evelyn Fill

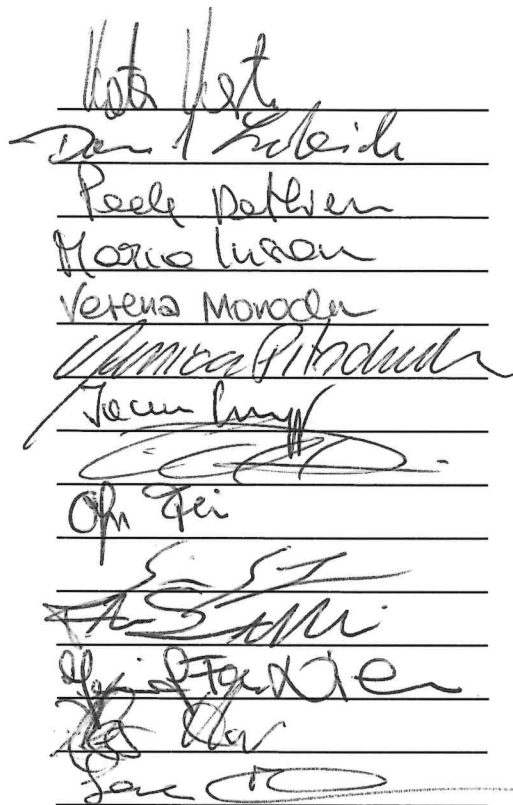
Prof. Simon Stuffer

Prof. Federico Simoncini Olivelli

Prof. Jennifer Niederkofler Frisch

Prof. Alex Haider

Prof. Marc Senoner



Die Schulführungskraft

Flatscher Bernhard

